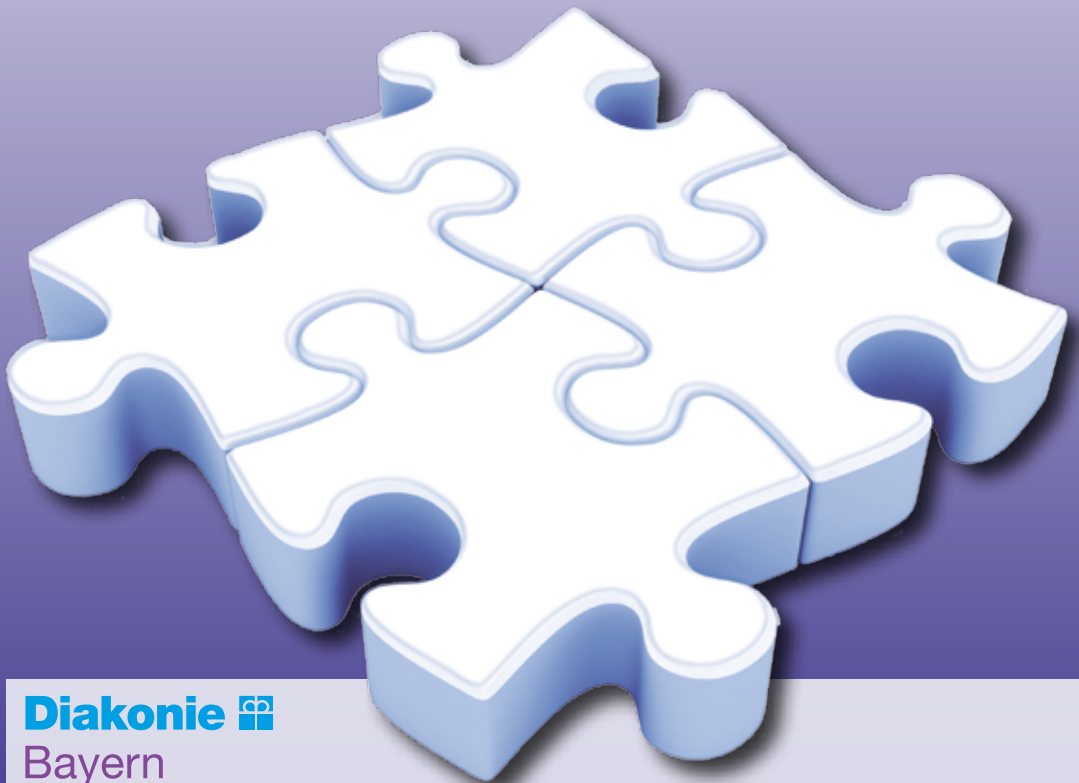




# Fortbildungen

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Programm 2024



Evangelischer Erziehungsverband in Bayern e. V. (eev)  
Geschäftsstelle  
Diakonisches Werk Bayern e. V.  
Pirckheimerstraße 6 • 90408 Nürnberg  
☎ 0911 9354 284/283

Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV)  
Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste  
Flügestraße 21 • 30161 Hannover  
Redaktion: Petra Wittschorek • Frank Schuldenzucker  
☎ 0511 390881-10 oder -17 • Fax: 0511 390881-16  
Internet: [www.erev.de](http://www.erev.de) • E-Mail: [p.wittschorek@erev.de](mailto:p.wittschorek@erev.de)

Diese Ausgabe ist auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Editorial.....	4
Organisatorische Hinweise und Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) .....	5
Übersicht: Fortbildungen 2024 .....	8
Ferienkalender.....	10
Inhouse-Fortbildungen.....	11
Fortbildungen 2024.....	12
Mit einem Blick auf die EEV/EREV-Fortbildungsangebote 2025.....	39
Verzeichnis der Mitwirkenden .....	40
Tagungsstätten und Anschriften .....	42
Ihre Anmeldung über die EREV-Homepage.....	43

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für das Fortbildungsjahr 2024 hat sich der Arbeitskreis-Fortbildung des eev in bewährter Form an den Herausforderungen und Bedarfen in den Hilfen zur Erziehung orientiert und in gewohnter Weise mit dem EREV gemeinsam ein Programm entwickelt, das diese Impulse aufnimmt und entsprechende Fortbildungen konzipiert.

Im vorliegenden Programm wurden bewährte und gut nachgefragte Fortbildungsreihen und Einzelveranstaltungen fortgeführt. Mit der Veranstaltungsreihe »Entwicklungspsychologische Besonderheiten in der Arbeit mit Vorschul- und Grundschulkindern« haben wir den Fokus der Fortbildung auf ältere Kinder als bisher gelegt. Das Thema Medienberatung in der Kinder- und Jugendhilfe hat nach einer Pause wieder Eingang in unser Angebot gefunden. Wieder aufgenommen wurden auch die Themen ressourcenorientierte Biographiearbeit, systemisches Arbeiten mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern und motivierende Methoden zur Elternarbeit.

Das Thema Inklusion wird im Online-Seminar zum ICF sowohl in den beiden Veranstaltungen zu den Herausforderungen, die Inklusion für die Mitarbeiter/-innen in der Kinder- und Jugendhilfe mit sich bringen, als auch in dem Seminar zur leicht verständlichen Sprache in den Mittelpunkt gestellt.

An dieser Stelle möchten wir besonders auch auf die Fachtagung zum Thema Inklusion hinweisen, die der eev gemeinsam mit dem Evangelischen Fachverband für Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie (FEBS) am 21. Februar 2024 in Nürnberg veranstalten wird.

Ganz neu hinzugekommen sind im vorliegenden Fortbildungsprogramm Veranstaltungen zu den Themen vielfältigkeits-sensible Sexualpädagogik, Beziehungsaufbau und -gestaltung mit beziehungstraumatisierten Kindern und Jugendlichen, Schlüsselprozesse in der Inobhutnahme und ein Online-Angebot zur Übergangsgestaltung für junge Volljährige.

Aber nicht nur die inhaltlichen Themen haben uns beschäftigt, sondern auch die Frage, in welcher Form wir die Inhalte vermitteln wollen. So haben wir vermehrt Online-Formate in das Programm aufgenommen, um sowohl der Entwicklung nach Corona als auch dem zunehmenden Fachkräftemangel und der daraus resultierenden Verdichtung der praktischen Arbeit Rechnung zu tragen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Anregungen für die Praxis in den Seminaren, Seminarreihen und bei unserer Fachtagung für Führungskräfte.



Frank Schuldenzucker  
*Geschäftsführer eev Bayern*



Petra Wittschorek  
*Referentin EREV*

Mitglieder des Arbeitskreises Fortbildung im eev:

Thomas Bärthlein und Florian Lerzer (Rummelsberger Dienste für junge Menschen),

Susanne Hernandez-Mora (Evangelisches Kinder- und Jugendhilfezentrum Augsburg),

Stefan Reither (Ernst-Negelsbach-Haus, Sulzbach-Rosenberg), Anne Wieneke (Martin-Luther-Haus, Nürnberg)

## Anmeldung

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung die ONLINE-Option auf der Homepage des Evangelischen Erziehungsverbandes unter [www.erev.de](http://www.erev.de) -> Fortbildung, die per SSL-Verschlüsselung gesichert ist. Sie können Ihre Anmeldung auch per E-Mail senden.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

E-Mail: [seminarverwaltung@erev.de](mailto:seminarverwaltung@erev.de)

Sofern im Programmheft eine andere Anschrift als die des EREV für die Anmeldung angegeben ist, handelt es sich um eine **Kooperationsveranstaltung**. Die Anmeldung senden Sie bitte direkt an die jeweils angegebene Institution.

**Ihre Anmeldung gilt mit Eingang beim EREV als verbindlich.** Die Geschäftsstelle bestätigt Ihre Anmeldung innerhalb weniger Tage oder übersendet Ihnen Ihre Anmeldebestätigung inklusive Ihrer Rechnung per E-Mail. Den Teilnahmebeitrag überweisen Sie bitte möglichst umgehend – spätestens jedoch vier Wochen vor Beginn der Fortbildung – unter Angabe der Rechnungsnummer, der Kundennummer und des Namens der teilnehmenden Person/en. Etwa sechs Wochen vor Fortbildungsbeginn erhalten Sie nähere Informationen über den organisatorischen Ablauf per E-Mail.

Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung aufgrund zu geringer Anmeldungen bis sechs Wochen vor ihrem Beginn zu stornieren. Ebenfalls behalten wir uns vor, auch kurzfristige Referentenwechsel vorzunehmen, über die wir Sie vor Beginn der Veranstaltung informieren werden.

Um die günstigen Preise im Übernachtungs- und Verpflegungsbereich zu sichern, ist eine separate Ausweisung von Übernachtungs- und Verpflegungskosten nicht möglich. Wir bitten um Verständnis.

## Teilnehmer/-innen ohne Übernachtung

Für Teilnehmende, die nicht im Tagungshaus übernachten möchten, verringert sich der Teilnahmebeitrag um 40,- € pro Übernachtung. Pausenkaffee, Mittagessen und Wasser sind im reduzierten Betrag enthalten.

Bei unseren alle zwei Jahre stattfindenden EREV-Bundesfachtagungen und ausgewiesenen Tagesveranstaltungen sind keine Übernachtungen im Tagungspreis enthalten.

## Rücktritt

Ein **Rücktritt von der Teilnahme** muss grundsätzlich schriftlich erklärt werden. Maßgeblich für die Einhaltung der folgenden Rücktrittsfristen ist der Posteingang in der EREV-Geschäftsstelle. Bis zur Anmeldebestätigung/Rechnungslegung sind keine Kosten mit dem Rücktritt verbunden. Bereits entrichtete Fortbildungsgebühren werden zurückerstattet. Bei späterem Rücktritt werden folgende Gebühren berechnet:

- bis sechs Wochen vor Beginn der Fortbildung 20,- € Bearbeitungsgebühr
- bei späterer Rücktrittserklärung oder Nichtteilnahme – auch im Krankheitsfall – muss der volle Teilnahmebeitrag gezahlt werden, es sei denn, der Platz kann durch Ersatzteilnehmende besetzt werden.

Ein **Rücktritt von einer mehrmoduligen Fortbildung** oder die Benennung Ersatzteilnehmender ist nur **vor** dem Beginn des ersten Moduls möglich. Es gelten die Stornofristen unter § 4.1 AGB. Bei späterer Rücktrittserklärung oder Nichtteilnahme muss der Teilnahmebetrag der gesamten Fortbildungsreihe gezahlt werden. Bei Nichtteilnahme an einzelnen Modulen besteht ein Anspruch auf Erstattung gemäß § 4.4 AGB, aber kein Anspruch auf Wiederholung des Moduls. Im Einzelfall kann geprüft werden, ob eine kostenpflichtige Wiederholung angeboten werden kann.

Für die EREV-Bundesfachtagung gelten gesonderte Rücktrittsfristen: Bei einem Rücktritt nach dem im Programm benannten Stichtag kann der Teilnahmebeitrag nicht mehr erstattet werden. Bei vorherigem Rücktritt können wir Ihnen 50 Prozent des Teilnahmebeitrags erstatten.

## **Datenschutz**

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Veranstaltung und gemäß unserer AGB elektronisch gespeichert und für die Bearbeitung der Veranstaltung genutzt und veröffentlicht werden dürfen. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter [www.erev.de](http://www.erev.de).

## **Fotos**

Auf einigen Veranstaltungen des EREV werden Fotos gemacht. Es kann sein, dass diese Fotos auf der Homepage, im Fortbildungsprogramm, in Publikationen oder anderen Formaten der Öffentlichkeitsarbeit des EREV erscheinen. Wenn Sie nicht wünschen, dass von Ihnen Fotos gemacht und/oder veröffentlicht werden, teilen Sie uns dieses bitte zu Beginn der Veranstaltung mit.

## **Unterkunft und Verpflegung**

Bei Veranstaltungen mit Übernachtung sind Sie grundsätzlich in einem Einzelzimmer untergebracht, können aber auch den Wunsch bei der Anmeldung äußern, in einem Doppelzimmer untergebracht zu werden. Teilen Sie uns bitte hierfür mit, mit wem Sie ein Doppelzimmer teilen möchten. Die Verpflegung besteht aus den Hauptmahlzeiten, Kaffeepausen am Vor- und Nachmittag sowie Wasser.

## **Veranstaltungszeiten**

Die Fortbildung beginnt in der Regel am ersten Tag um 13.00 Uhr mit einem gemeinsamen Imbiss oder Mittagessen im Tagungshaus. Um 14.00 Uhr startet die Veranstaltung. Die Fortbildung endet in der Regel am letzten Tag um 13.00 Uhr nach einem gemeinsamen Mittagessen. Abweichungen davon werden den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Freie Seminarplätze**

Auf unserer Homepage [www.erev.de](http://www.erev.de) können Sie unter [www.erev.de](http://www.erev.de) -> Fortbildungen 2024: Inhalt und Anmeldung -> Freie Plätze erfahren, wo wir noch Seminarplätze anbieten können.

## **Fördermittel für Weiterbildungsmaßnahmen**

Die Bundesagentur für Arbeit verfügt über unterschiedliche Mittel zur Förderung von Weiterbildungsvorhaben. Neben dem Bildungsgutschein sind dies unter anderem Bildungsschecks und Quali(fikations)-Schecks. Auch, wenn Geltungsbereich und Umfang sich zum Teil überschneiden – die jeweiligen Rechtsgrundlagen sind jedoch andere. Während der Bildungsgutschein auf einem Bundesgesetz fußt (dem dritten Sozialgesetzbuch – SGB III), beruht der Bildungsscheck NRW zum Beispiel auf der Landeshaushaltsordnung beziehungsweise den Gemeinsamen Durchführungsrichtlinien.

Die Bezeichnung »Bildungsscheck« ist außerdem explizit beschränkt auf die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Brandenburg sowie Mecklenburg-Vorpommern. Die Richtlinien ähneln denen des »Qualifizierungsschecks« (Hessen) beziehungsweise »Quali-Schecks« (Rheinland-Pfalz).

Die Mittel kommen aus dem Europäischen Sozialfonds. Eine Übersicht über alle Förderungsmöglichkeiten von Kommunen, Ländern, Bund und EU für weitere Zielgruppen und Zwecke bieten das InfoWeb Weiterbildung und die Förderdatenbank!

Eine weitere Möglichkeit der Förderung bildet die Initiative Bildungsprämie des Bundesbildungsministeriums. Dort finden Sie alle Informationen zur Initiative beziehungsweise ihren Komponenten.

**Bitte sprechen Sie uns vor Ihrer Anmeldung an, wenn Sie eine/n Bildungsscheck/-prämie beantragen möchten. Bildungsgutscheine können wir leider nicht abrechnen.**

Unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)** können Sie auf unserer Homepage [www.erev.de](http://www.erev.de) einsehen.

Bei **inhaltlichen Fragen zum EREV/eev-Fortbildungsprogramm** wenden Sie sich bitte an

Petra Wittschorek

☎ 0511 390881-15 • Fax: 0511 390881-16

E-Mail: [p.wittschorek@erev.de](mailto:p.wittschorek@erev.de)

Bei **Fragen zu Anmeldungs- und Zahlungsmodalitäten** wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen in der Seminarverwaltung

Melanie Grosskopf

☎ 0511 390881-10 • Fax: 0511 390881-16

E-Mail: [m.grosskopf@erev.de](mailto:m.grosskopf@erev.de)

Dunja Kreutz

☎ 0511 390881-17 • Fax: 0511 390881-16

E-Mail: [d.kreutz@erev.de](mailto:d.kreutz@erev.de)

Bei **Fragen zu Zahlungseingängen und Buchhaltung** wenden Sie sich bitte an

Maya Wellmann



☎ 0511 390881-13 • Fax: 0511 390881-16

E-Mail: [m.wellmann@erev.de](mailto:m.wellmann@erev.de)

*Hinweis:* Wir bemühen uns Druckfehler zu vermeiden, doch hin und wieder schleichen sich diese ein. Wir bitten diese zu entschuldigen.



## ÜBERSICHT: FORTBILDUNGEN 2024

Thema	Termin/Ort	Leitung/Referent	Seite
<b>01</b> »Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an die Hilfeplanung – Von der Vermutung zur Handlungssicherheit« 2023 – 2024   Modul 3	15. – 17.01.2024 Würzburg (B)	Barbara Bütow Susanne Großmann-Borchardt	12
<b>02</b> Qualifizierungsreihe für Teamleiter/-innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen   Modul 1	05. – 07.02.2024 Würzburg (H)	Raik Löbnitz	13
<b>03</b> Ressourcenorientierte Biografiearbeit	27. – 28.02.2024 und 12.03.2024 ONLINE	Birgit Lattschar	14
<b>04</b> Qualifizierungsreihe für Teamleiter/-innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen   Modul 2	11. – 13.03.2024 Würzburg (B)	Raik Löbnitz	15
<b>05</b> Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Kinder- und Jugendhilfe 2023 – 2024   Modul 5	08. – 10.04.2024 Würzburg (H)	Timo Ringelberg	16
<b>06</b> Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an die Hilfeplanung – »Von der Vermutung zur Handlungssicherheit« 2023 – 2024   Modul 4	24. – 26.04.2024 Würzburg (B)	Barbara Bütow Susanne Großmann-Borchardt	17
<b>07</b> Qualifizierungsreihe für Teamleiter/-innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen   Modul 3	06. – 08.05.2024 Würzburg (B)	Raik Löbnitz	18
<b>08</b> Entwicklungspsychologisches Wissen für die Arbeit mit Vorschul- und Grundschulkindern in der stationären Jugendhilfe   Modul 1	13. – 15.05.2024 Würzburg (H)	Barbara Bütow	19
<b>09</b> »Psychotherapie? Nein, danke!« Systemisches Arbeiten mit psychisch erkrankten Eltern und ihren Kindern	03. – 05.06.2024 Würzburg (B)	Claus Hild	20
<b>10</b> Einführung in die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) – ICF in der Jugendhilfe – vom Modell zur Anwendung in der täglichen Praxis	04. – 05.06.2024 ONLINE	Klaus Keller	21
<b>11</b> Arbeiten in Wohngruppen an der »Grenze der Pädagogik«	05. – 07.06.2024 Würzburg (H)	Roland Christmann Florian Lerzer	22
<b>12</b> Medienberater/-in in der Kinder- und Jugendhilfe Zweimoduliger Zertifikatskurs   Modul 1	10. – 12.06.2024 Würzburg (H)	Daniel Hajok	23
<b>13</b> Inklusion und ihre Herausforderungen für die Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendhilfe	10. – 12.06.2024 Würzburg (H)	Gesa Borek	24
<b>14</b> Leicht verständliche Sprache – wie komme ich gut ins Gespräch mit Kindern und Eltern Zielgruppenorientierte Sprache – Möglichkeiten für mehr Inklusion in der pädagogischen Praxis	12. – 14.06.2024 Nürnberg	Irmgard Fritsch Arnica Mühlendyck Sabrina Weyh	25
<b>15</b> Fachtagung für Leiter/-innen von Einrichtungen und Diensten der Kinder -und Jugendhilfe im Evangelischen Erziehungsverband Bayern e. V. (eev)	19. – 20.06.2024 Nürnberg	Frank Schuldenzucker	26

Legende:  mehrteilige Veranstaltungsreihe (H) = Tagungshaus Himmelsportfen  
 Einzelveranstaltungen (B) = Tagungshaus Burkardushaus



Thema	Termin/Ort	Leitung/Referent	Seite
<b>16</b> Suchtprävention für die stationäre Jugendhilfe Zweiteilige Basisschulung   Modul 1	01. – 03.07.2024 Nürnberg	Moritz Holzinger Benjamin Löhner	27
<b>17</b> Medienberater/-in in der Kinder- und Jugendhilfe Zweimoduliger Zertifikatskurs   Modul 2	16. – 18.09.2024 Würzburg (B)	Daniel Hajok	28
<b>18</b> Suchtprävention für die stationäre Jugendhilfe Zweiteilige Basisschulung   Modul 2	16. – 18.09.2024 Nürnberg	Moritz Holzinger Benjamin Löhner	29
<b>19</b> Inklusion und ihre Herausforderungen für die Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendhilfe	23. – 25.09.2024 Augsburg	Gesa Borek	30
<b>20</b> Qualifizierungsreihe für Teamleiter/-innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen   Modul 4	30.09. – 02.10.2024 Würzburg (B)	Raik Löbnitz	31
<b>21</b> Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Kinder- und Jugendhilfe 2024 – 2025   Modul 1	21. – 23.10.2024 Erfurt	Raik Löbnitz	32
<b>22</b> Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Kinder- und Jugendhilfe 2024 – 2025   Modul 2	11. – 13.11.2024 Erfurt	Jana Großmann Uta Hohenberger	33
<b>23</b> Entwicklungspsychologisches Wissen für die Arbeit mit Vorschul- und Grundschulkindern in der stationären Jugendhilfe   Modul 2	11. – 15.11.2024 Würzburg (B)	Barbara Bütow	34
<b>24</b> Vielfältigkeitssensible Sexualpädagogik – Grundlagen zum Thema: LSBTIQ*	20. – 21.11.2024 ONLINE	Jens Brörken Christine Kanz	35
<b>25</b> Anker finden in einem besonderen Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe – Schlüsselprozesse im Kontext der Inobhutnahme	20. – 22.11.2024 Würzburg (H)	Miriam Düber Corinna Petri	36
<b>26</b> Übergänge gestalten – junge Volljährige in der Kinder- und Jugendhilfe	21. – 22.11.2024 ONLINE	Dirk Nüsken	37
<b>27</b> »Nicht ohne meine Eltern« – Wie man skeptische Mütter und Väter motivieren kann – Methodische Überlegungen zum Umgang mit »unmotivierten« Eltern	02. – 04.12.2024 Würzburg (H)	Jan Hesselink Karl-Heinz Lindemann	38

Legende:  mehrteilige Veranstaltungsreihe (H) = Tagungshaus Himmelsportfen  
 Einzelveranstaltungen (B) = Tagungshaus Burkardushaus

# SCHULFERIEN 2024

	Weihnachten 2023/2024	Winter	Frühjahr Ostern	Himmelfahrt Pfingsten	Sommer	Herbst Allerheiligen	Weihnachten 2024/2025
Baden-Württemberg	23.12. – 05.01.	–	23.03. – 05.04.	21.05. – 31.05.	25.07. – 07.09.	28.10. – 30.10./31.10.	23.12. – 04.01.
Bayern	23.12. – 05.01.	12.02. – 16.02.	25.03. – 06.04.	21.05. – 01.06.	29.07. – 09.09.	28.10. – 31.10./20.11.	23.12. – 03.01.
Berlin	23.12. – 05.01.	05.02. – 10.02.	25.03. – 05.04.	10.05.	18.07. – 30.08.	04.10./21.10. – 02.11.	23.12. – 31.12.
Brandenburg	23.12. – 05.01.	05.02. – 09.02.	25.03. – 05.04.	–	18.07. – 31.08.	04.10./21.10. – 02.11.	23.12. – 31.12.
Bremen	23.12. – 05.01.	01.02. – 02.02.	18.03. – 28.03.	10.05. / 21.05.	24.06. – 02.08.	04.10. – 19.10./01.11.	23.12. – 04.01.
Hamburg	22.12. – 05.01.	02.02.	18.03. – 28.03.	10.05./21.05. – 24.05.	18.07. – 28.08.	04.10./21.10. – 01.11.	20.12. – 03.01.
Hessen	27.12. – 13.01.	–	25.03. – 13.04.	–	15.07. – 23.08.	14.10. – 25.10.	23.12. – 10.01.
Mecklenb.-Vorpomm.	21.12. – 03.01.	05.02. – 16.02.	25.03. – 03.04.	10.05./17.05. – 21.05.	22.07. – 31.08.	04.10./21.10. – 26.10. 01.11.	23.12. – 06.01.
Niedersachsen	27.12. – 05.01.	01.02. – 02.02.	18.03. – 28.03.	10.05. / 21.05.	24.06. – 03.08.	04.10. – 19.10./01.11.	23.12. – 04.01.
Nordrhein-Westfalen	21.12. – 05.01.	–	25.03. – 06.04.	21.05.	08.07. – 20.08.	14.10. – 26.10.	23.12. – 06.01.
Rheinland-Pfalz	27.12. – 05.01.	–	25.03. – 02.04.	21.05. – 29.05.	15.07. – 23.08.	14.10. – 25.10.	23.12. – 08.01.
Saarland	21.12. – 02.01.	12.02. – 16.02.	25.03. – 05.04.	21.05. – 24.05.	15.07. – 23.08.	14.10. – 25.10.	23.12. – 03.01.
Sachsen	23.12. – 02.01.	12.02. – 23.02.	28.03. – 05.04.	10.05./18.05. – 21.05.	20.06. – 02.08.	07.10. – 19.10.	23.12. – 03.01.
Sachsen-Anhalt	21.12. – 03.01.	05.02. – 10.02.	25.03. – 30.03.	21.05. – 24.05.	24.06. – 03.08.	30.09. – 12.10./01.11.	23.12. – 04.01.
Schleswig-Holstein*	27.12. – 06.01.	–	02.04. – 19.04.	10.05. – 11.05.	22.07. – 31.08.	04.10./21.10. – 01.11.	19.12. – 07.01.
Thüringen	22.12. – 05.01.	12.02. – 16.02.	25.03. – 06.04.	10.05.	20.06. – 31.07.	30.09. – 12.10.	23.12. – 03.01.

Angegeben ist jeweils der erste und letzte Ferientag. Nachträgliche Änderungen einzelner Länder sind vorbehalten.

\* Auf den Inseln Sylt, Föhr, Amrum und Helgoland sowie auf den Halligen gelten für die Sommer- und Herbstferien Sonderregelungen.

### Seminare ganz nach Ihren Wünschen

Durch ein breit gefächertes und aktuelles Angebot an Seminaren, Workshops und Fachtagungen wollen wir den Bedürfnissen unserer Mitgliedseinrichtungen in bester Weise nachkommen. Vielfach erfordern die Qualifizierungsanforderungen im Alltag jedoch individuelle Lösungen. Dazu bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Fortbildungen in Ihrer Einrichtung (Inhouse-Fortbildungen) an. Gern können sich auch die Mitgliedseinrichtungen des eev Bayern an uns wenden.

Vorteile von Inhouse-Seminaren können sein:

- Gezielte Abstimmung der Lerninhalte auf die Bedürfnisse des jeweiligen Arbeitsplatzes
- Eingehen auf unternehmensspezifische Problemstellungen
- Kostenvorteil durch teilnehmerunabhängige Seminargebühren
- Deutliche Ersparnisse durch den Wegfall von Reisekosten und Reisezeiten
- Freie Wahl von Ort und Zeit
- Förderung und Verbesserung der innerbetrieblichen Kommunikation
- Schnellere und effektivere Umsetzung der Seminarinhalte in den betrieblichen Ablauf

Wir freuen uns darauf, Ihnen ein Angebot unterbreiten zu dürfen. Wenden Sie sich bitte bei Interesse an **Carola Schaper** unter der Rufnummer **0511 390881-11** oder schreiben Sie uns:

**Evangelischer Erziehungsverband e.V.**  
**Flüggestraße 21**  
**30161 Hannover**  
**E-Mail: c.schaper@erev.de**

# Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an die Hilfeplanung – »Von der Vermutung zur Handlungssicherheit«

## 2023 – 2024 | Modul 3

### LEITUNG

Barbara **Bütow**, Berlin  
 Susanne **Großmann-Borchardt**,  
 Berlin

### TERMIN

15. – 17.01.2024

### ORT

**Burkardushaus**  
**Tagungszentrum am Dom**  
 Am Bruderhof 1  
 97070 Würzburg  
 ☎ 0931 38644000  
 www.burkardushaus.de

### TEILNAHMEBEITRAG

1.850,- € für Mitglieder  
 2.050,- € für Nichtmitglieder  
 inkl. Unterkunft und Verpflegung, für  
 alle vier Module

### TEILNEHMERZAHL

16 (feste Gruppe)

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
 Uhr Mittagessen)\*  
 Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
 sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe hat bereits  
 2023 begonnen.

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind besonders bedeutsam, denn in dieser Zeit werden entscheidende Grundlagen für seinen weiteren Lebensweg gelegt. Deshalb benötigen Fachkräfte, die für die Begleitung und Beratung von Familien verantwortlich sind, umfangreiches Wissen, um die Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern wahrzunehmen, Auffälligkeiten zu verstehen und frühe Warnzeichen für ungünstige Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen.

Deshalb ist es unser Anliegen, Fachkräfte zu befähigen, die physiologischen, motorischen und kommunikativen Ausdrucksformen kleiner Kinder zu verstehen, Interaktionen zwischen ihnen und ihrer Bezugsperson zu beobachten und auf der Basis entwicklungspsychologischer Kenntnisse einzuschätzen, um so auf mögliche Gefährdungen hinzuweisen und Unterstützung zu organisieren.

In unserer Weiterbildung wird ein Basis- und Handlungswissen vermittelt, welches dazu befähigt • auf Familien mit Säuglingen und Kleinkindern zuzugehen, ihre Belastungen zu erkennen, und ihre Ressourcen wertschätzend zu stärken und zu unterstützen • Eltern in unterschiedlichen Lebenssituationen beim Aufbau einer vertrauensvollen und zuverlässigen Beziehung zu ihrem kleinen Kind zu unterstützen • frühe Verhaltens- und Entwicklungsrisiken zu erkennen und Interventionen zu entwickeln • Prävention anzubieten und damit zur Senkung der Kosten für spätere Hilfen beizutragen • frühzeitig Kin-deswohlgefährdung einzuschätzen und in Kooperation mit anderen Helfern professionell zu handeln

Modul 1: 26. – 28.04.2023

Modul 2: 20. – 22.09.2023

**Modul 3: 15. – 17.01.2024**

Modul 4: 24. – 26.04.2024

### METHODIK

Inputs, Gruppenarbeit, Übungen, Diskussionen im Plenum, Beobachtung und Analyse von Interaktionen zwischen Eltern und Kind anhand von Videoaufnahmen, Rollenspiele, Videobeobachtung und -analyse, Fallbesprechungen, auch für aktuelle Fälle aus der konkreten Praxis der Teilnehmenden. Wir orientieren uns am Praxisbedarf der Teilnehmenden. Änderungen im Ablauf sind möglich, um aktuelle Fragestellungen zum Thema zeitnah zu behandeln. Die Teilnehmenden erhalten bei regelmäßiger Teilnahme ein qualifiziertes Zertifikat.

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte, die für die Beratung und Begleitung von Familien mit Babys und Kleinkindern zuständig sind, in diesem Bereich Entscheidungen treffen, sowie Säuglinge und Kleinkinder im professionellen Kontext betreuen. Bereits während der Weiterbildung haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, das erlernte Wissen anzuwenden. In einer selbstgewählten Arbeitsgruppe erstellen sie gemeinsam eine schriftliche Projektarbeit, die am letzten Tag der Weiterbildung präsentiert wird.

# Qualifizierung für Teamleiter/-innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen

## Modul 1

### INHALT UND ZIELSETZUNG

In stationären Erziehungshilfeeinrichtungen wird die Funktion der Teamleitung zumeist aus dem Stamm der praxiserfahrenen und besonders engagierten Mitarbeiter/-innen besetzt. Von einem Tag auf den anderen sehen sich diese Mitarbeitenden mit neuen Aufgaben, einem weitaus größeren Verantwortungsbereich und einer neuen Rolle konfrontiert.

Neben den unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten im Rahmen der alltäglichen Betreuungs- und Erziehungsarbeit übernehmen die Team- und Gruppenleiter/-innen zunehmend Verantwortung für die Teamentwicklung und Mitarbeiterführung, den Mitarbeiterereinsatz oder auch Aufgaben der fachlichen Außenvertretung, der Kooperation und Netzwerkarbeit.

»Zwischen den Stühlen« müssen sie in unterschiedlichen Rollen agieren und auf unterschiedliche Anforderungen und Bedürfnisse reagieren. In unserer vierteiligen Qualifizierungsreihe erhalten die Teilnehmer/-innen im Sinne der Lösungsorientierung hilfreiche theoretische und methodische Inputs.

Übersicht der Module

**Modul 1: Haltung vor Methode (05. – 07.02.2024)**

Modul 2: Leitung / Führung, berufliches Selbstverständnis und Persönlichkeitstypologie (11. – 13.03.2024)

Modul 3: Gruppendynamik und Teamentwicklung (06. – 08.05.2024)

Modul 4: Kommunikation und Konfliktmanagement (30.09. – 02.10.2024)

### METHODIK

Über das Zusammenwirken der Teilnehmenden wird eine authentische, lebendige und erlebbare Gruppen- und Lernsituation geschaffen. Alle Seminarblöcke werden als gruppendynamischer Workshop durchgeführt. In praktischen Übungen, selbstreflexiven Seminareinheiten und über kreative Methoden erwerben die Seminarteilnehmer/-innen anwendbares Handlungswissen für die Leitung eines Teams sowie die Leitung und Organisation einer stationären Einrichtung.

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der stationären sozialen Arbeit, die sich neu in Team- und Gruppenleiterfunktion oder in Vorbereitung auf diese Aufgabe befinden.

### LEITUNG

Raik Löbnitz, Erkerode

### TERMIN

05. – 07.02.2024

### ORT

**Exerzitienhaus der Diözese**

**Würzburg Himmelspforten**

Mainaustraße 42

97082 Würzburg

☎ 0931 38668000

[www.himmelspforten.net](http://www.himmelspforten.net)

### TEILNAHMEBEITRAG

1.606,- € für Mitglieder

1.806,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für alle vier Module

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagessen)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 03-2024 | EEV 02 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/Falter](http://www.erev.de/Fortbildungen/Falter) herunterladen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

## Ressourcenorientierte Biografiearbeit Online-Seminar

### LEITUNG

Birgit **Lattschar**, Dackenheim

*»Wir können über das Leben nichts wissen, es sei denn, wir erzählen Geschichten.«  
(Hannah Arendt)*

### TERMIN

27. – 28.02.2024 und 12.03.2024

### ORT

ONLINE

### TEILNAHMEBEITRAG

200,- € für Mitglieder

240,- € für Nichtmitglieder

### TEILNEHMERZAHL

14

### FORTBILDUNGSZEITEN

09.00 Uhr – 12.30 Uhr

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Biografiearbeit ist eine wirkungsvolle Methode, mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Vergangenheit und Gegenwart zu reflektieren und die Zukunft zu planen. Junge Menschen, die in ihrem Leben schwierige oder krisenhafte Lebenssituationen meistern müssen, kann sie bei der Entwicklung eines positiven Selbstkonzeptes unterstützen und somit zur psychischen Widerstandsfähigkeit (Resilienz) beitragen. Durch die Biografiearbeit können Kinder und Jugendliche sich selbst besser kennenlernen, ihre Lebensgeschichte verstehen und in ihr Leben integrieren. Dabei hat Biografiearbeit die Einzigartigkeit jeder Lebensgeschichte im Blick. Fachkräften in psychosozialen Berufen hilft der »biografische Blick« auf die zu Betreuenden, Verständnis für deren Lebenssituation zu entwickeln. Auch zur Reflexion der eigenen Berufsrolle ist er sinnvoll.

Im Seminar werden die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine achtsame Biografiearbeit erläutert sowie konkrete Beispiele (Vier-Eltern-Modell, Lebensbuch, Lebensbrief und andere) für die Umsetzung im stationären, teilstationären und ambulanten Setting sowie in Beratungsstellen und im Pflegekinderdienst gegeben. Darüber hinaus wird auf die Vermittlung sogenannter »schwieriger Wahrheiten« in der Lebensgeschichte von Kindern eingegangen.

### METHODIK

Der Kurs findet als Live-Online-Seminar über die Videoplattform Zoom statt. Anhand von Impulsvorträgen, Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch und praktischen Übungen wird Biografiearbeit ausprobiert und reflektiert sowie das nötige Hintergrundwissen vermittelt. Gern können eigene Fragestellungen dazu eingebracht und bearbeitet werden.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhilfe

### Technische Rahmenbedingungen

Sie brauchen einen Laptop oder Computer, eine Kamera und ein Mikrofon. Eine Teilnahme mit Handy oder Tablet ist nicht möglich.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen  
vor dem Start dieser Veranstaltung.  
Gern können Sie danach telefonisch  
anfragen.*

# Qualifizierung für Teamleiter/-innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen

## Modul 2

### INHALT UND ZIELSETZUNG

In stationären Erziehungshilfeeinrichtungen wird die Funktion der Teamleitung zumeist aus dem Stamm der praxiserfahrenen und besonders engagierten Mitarbeiter/-innen besetzt. Von einem Tag auf den anderen sehen sich diese Mitarbeitenden mit neuen Aufgaben, einem weitaus größeren Verantwortungsbereich und einer neuen Rolle konfrontiert.

Neben den unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten im Rahmen der alltäglichen Betreuungs- und Erziehungsarbeit übernehmen die Team- und Gruppenleiter/-innen zunehmend Verantwortung für die Teamentwicklung und Mitarbeiterführung, den Mitarbeiterereinsatz oder auch Aufgaben der fachlichen Außenvertretung, der Kooperation und Netzwerkarbeit.

»Zwischen den Stühlen« müssen sie in unterschiedlichen Rollen agieren und auf unterschiedliche Anforderungen und Bedürfnisse reagieren. In unserer vierteiligen Qualifizierungsreihe erhalten die Teilnehmer/-innen im Sinne der Lösungsorientierung hilfreiche theoretische und methodische Inputs.

Übersicht der Module

Modul 1: Haltung vor Methode (05. – 07.02.2024)

**Modul 2: Leitung / Führung, berufliches Selbstverständnis und Persönlichkeitstypologie (11. – 13.03.2024)**

Modul 3: Gruppendynamik und Teamentwicklung (06. – 08.05.2024)

Modul 4: Kommunikation und Konfliktmanagement (30.09. – 02.10.2024)

### METHODIK

Über das Zusammenwirken der Teilnehmenden wird eine authentische, lebendige und erlebbare Gruppen- und Lernsituation geschaffen. Alle Seminarblöcke werden als gruppendynamischer Workshop durchgeführt. In praktischen Übungen, selbstreflexiven Seminareinheiten und über kreative Methoden erwerben die Seminarteilnehmer/-innen anwendbares Handlungswissen für die Leitung eines Teams sowie die Leitung und Organisation einer stationären Einrichtung.

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der stationären sozialen Arbeit, die sich neu in Team- und Gruppenleiterfunktion oder in Vorbereitung auf diese Aufgabe befinden.

### LEITUNG

Raik Löbnitz, Erkerode

### TERMIN

11. – 13.03.2024

### ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

[www.burkardushaus.de](http://www.burkardushaus.de)

### TEILNAHMEBEITRAG

1.606,- € für Mitglieder

1.806,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für alle vier Module

### TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagessen)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insge-  
samt gebucht werden. Bitte melden  
Sie sich unter der Fortbildungsnum-  
mer 03-2024 | EEV 02 an.

Den Falter zur Fortbildungsreihe  
können Sie unter [www.erev.de/Fort-  
bildungen/Falter](http://www.erev.de/Fort-<br/>bildungen/Falter) herunterladen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen  
vor dem Start der Veranstaltungs-  
reihe. Gern können Sie danach  
telefonisch anfragen.*

# Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2023 - 2024 | Modul 5

## LEITUNG

Timo Ringelberg, Vellmar

## TERMIN

08. – 10.04.2024

## ORT

**Exerzitienhaus der Diözese  
Würzburg Himmelsporten**

Mainaustraße 42

97082 Würzburg

☎ 0931 38668000

www.himmelsporten.net

## TEILNAHMEBEITRAG

1.152,- € für EEV-Mitglieder

1.840,- € für EREV-Mitglieder

2.050,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung, für  
alle fünf Module

## TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

## HINWEIS

Die Fortbildungsreihe hat bereits 2023  
begonnen.

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Arbeit im Bereich der teilstationären und stationären Erziehungshilfe ist anspruchsvoll und die Anforderungen sind in den vergangenen Jahren weitergewachsen. Die Ausbildungen für sozialpädagogische Fachkräfte, Erzieher/-innen, Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen greifen die zentralen Themen von Deeskalation über Traumatisierung bis hin zur Präventionsarbeit im Umgang mit sexueller Gewalt nur am Rande auf.

Auch im konkreten Berufsalltag und in Gesprächen mit den jungen Mitarbeitenden wird deutlich, dass es ihnen wichtig ist, sich in dem komplexen Arbeitsfeld der Erziehungshilfe professionell zu verhalten. Zudem fehlen Fachkräften mit Berufserfahrung aus anderen Arbeitsfeldern häufig ebenso die Kompetenzen in diesen für die Jugendhilfe zentralen Bereichen.

Gerade auch in Anbetracht des zu erwartenden Fachkräftemangels ist es deshalb notwendig alle engagierten Menschen, ob Berufseinsteiger oder Fachkräfte, die neu in der Jugendhilfe sind, gut auf ihre Aufgaben vorzubereiten. Dazu wollen der EEV-Bayern und der EREV mit dem Zertifikatskurs 2023 bis 2024 einen wichtigen Beitrag leisten.

Es werden maßgebliche Themen für herausfordernde Situationen im Arbeitskontext der Erziehungshilfe vermittelt und mit vielen praktischen und handlungsorientierten Methoden vertieft. Dabei steht neben der Vermittlung von konkretem Wissen auch das erfahrungsorientierte Lernen im Mittelpunkt. Ziel ist es, im anspruchsvollen Praxisfeld der Erziehungshilfe zunehmend handlungssicherer zu werden und möglichen schwierigen Situationen gewachsen zu sein.

Die Fortbildungsreihe umfasst insgesamt fünf Module von dreitägiger Dauer:

Modul 1: Grundlagenverständnis von Jugendhilfe (15. – 17.02.2023)

Modul 2: Kommunikation, die verbindet – Gesprächsführung  
(10. – 12.05.2023)

Modul 3: Beziehung, Bindung, Nähe und Distanz (18. – 20.09.2023)

Modul 4: Krisenkompetenz und Deeskalation (29.11. – 01.12.2023)

**Modul 5: Hilfefprozess planen und gestalten (08. – 10.04.2024)**

## ZIELGRUPPE

»Neue« Mitarbeiter/-innen im Arbeitsfeld der Erziehungshilfe



# Entwicklungspsychologische Grundlagen und Anforderungen an die Hilfeplanung – »Von der Vermutung zur Handlungssicherheit« 2023 – 2024 | Modul 4

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind besonders bedeutsam, denn in dieser Zeit werden entscheidende Grundlagen für seinen weiteren Lebensweg gelegt. Deshalb benötigen Fachkräfte, die für die Begleitung und Beratung von Familien verantwortlich sind, umfangreiches Wissen, um die Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern wahrzunehmen, Auffälligkeiten zu verstehen und frühe Warnzeichen für ungünstige Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen.

Deshalb ist es unser Anliegen, Fachkräfte zu befähigen, die physiologischen, motorischen und kommunikativen Ausdrucksformen kleiner Kinder zu verstehen, Interaktionen zwischen ihnen und ihrer Bezugsperson zu beobachten und auf der Basis entwicklungspsychologischer Kenntnisse einzuschätzen, um so auf mögliche Gefährdungen hinzuweisen und Unterstützung zu organisieren.

In unserer Weiterbildung wird ein Basis- und Handlungswissen vermittelt, welches dazu befähigt • auf Familien mit Säuglingen und Kleinkindern zuzugehen, ihre Belastungen zu erkennen, und ihre Ressourcen wertschätzend zu stärken und zu unterstützen • Eltern in unterschiedlichen Lebenssituationen beim Aufbau einer vertrauensvollen und zuverlässigen Beziehung zu ihrem kleinen Kind zu unterstützen • frühe Verhaltens- und Entwicklungsrisiken zu erkennen und Interventionen zu entwickeln • Prävention anzubieten und damit zur Senkung der Kosten für spätere Hilfen beizutragen • frühzeitig Kin-deswohlgefährdung einzuschätzen und in Kooperation mit anderen Helfern professionell zu handeln.

Modul 1: 26. – 28.04.2023

Modul 2: 20. – 22.09.2023

Modul 3: 15. – 17.01.2024

**Modul 4: 24. – 26.04.2024**

## METHODIK

Inputs, Gruppenarbeit, Übungen, Diskussionen im Plenum, Beobachtung und Analyse von Interaktionen zwischen Eltern und Kind anhand von Videoaufnahmen, Rollenspiele, Videobeobachtung und -analyse, Fallbesprechungen, auch für aktuelle Fälle aus der konkreten Praxis der Teilnehmenden. Wir orientieren uns am Praxisbedarf der Teilnehmenden. Änderungen im Ablauf sind möglich, um aktuelle Fragestellungen zum Thema zeitnah zu behandeln. Die Teilnehmenden erhalten bei regelmäßiger Teilnahme ein qualifiziertes Zertifikat.

## ZIELGRUPPE

Fachkräfte, die für die Beratung und Begleitung von Familien mit Babys und Kleinkindern zuständig sind, in diesem Bereich Entscheidungen treffen, sowie Säuglinge und Kleinkinder im professionellen Kontext betreuen. Bereits während der Weiterbildung haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, das erlernte Wissen anzuwenden. In einer selbstgewählten Arbeitsgruppe erstellen sie gemeinsam eine schriftliche Projektarbeit, die am letzten Tag der Weiterbildung präsentiert wird.

## LEITUNG

Barbara **Bütow**, Berlin

Susanne **Großmann-Borchardt**,  
Berlin

## TERMIN

24. – 26.04.2024

## ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

www.burkardushaus.de

## TEILNAHMEBEITRAG

1.850,- € für Mitglieder

2.050,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung, für alle vier Module

## TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagessen)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

## HINWEIS

Die Fortbildungsreihe hat bereits 2023 begonnen.

# Qualifizierung für Teamleiter/-innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen

## Modul 3

### LEITUNG

Raik Lößnitz, Erkerode

### TERMIN

06. – 08.05.2024

### ORT

Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

[www.burkardushaus.de](http://www.burkardushaus.de)

### TEILNAHMEBEITRAG

1.606,- € für Mitglieder

1.806,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung,

für alle vier Module

### TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagessen)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur  
insgesamt gebucht werden. Bitte  
melden Sie sich unter der Fortbil-  
dungsnummer 03-2024 | EEV 02 an.  
Den Falter zur Fortbildungsreihe  
können Sie unter [www.eev.de/Fort-  
bildungen/Falter](http://www.eev.de/Fort-<br/>bildungen/Falter) herunterladen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen  
vor dem Start der Veranstaltun-  
gsreihe. Gern können Sie danach  
telefonisch anfragen.*

### INHALT UND ZIELSETZUNG

In stationären Erziehungshilfeeinrichtungen wird die Funktion der Teamlei-  
tung zumeist aus dem Stamm der praxiserfahrenen und besonders engagierten  
Mitarbeiter/-innen besetzt. Von einem Tag auf den anderen sehen sich diese  
Mitarbeitenden mit neuen Aufgaben, einem weitaus größeren Verantwortungs-  
bereich und einer neuen Rolle konfrontiert.

Neben den unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten im Rahmen der  
alltäglichen Betreuungs- und Erziehungsarbeit übernehmen die Team- und  
Gruppenleiter/-innen zunehmend Verantwortung für die Teamentwicklung und  
Mitarbeiterführung, den Mitarbeiterinsatz oder auch Aufgaben der fachlichen  
Außenvertretung, der Kooperation und Netzwerkarbeit.

»Zwischen den Stühlen« müssen sie in unterschiedlichen Rollen agieren und  
auf unterschiedliche Anforderungen und Bedürfnisse reagieren. In unserer vier-  
teiligen Qualifizierungsreihe erhalten die Teilnehmer/-innen im Sinne der Lö-  
sungsorientierung hilfreiche theoretische und methodische Inputs.

Übersicht der Module

Modul 1: Haltung vor Methode (05. – 07.02.2024)

Modul 2: Leitung / Führung, berufliches Selbstverständnis und Persönlich-  
keitstypologie (11. – 13.03.2024)

**Modul 3: Gruppendynamik und Teamentwicklung (06. – 08.05.2024)**

Modul 4: Kommunikation und Konfliktmanagement (30.09. – 02.10.2024)

### METHODIK

Über das Zusammenwirken der Teilnehmenden wird eine authentische, lebendige  
und erlebbare Gruppen- und Lernsituation geschaffen. Alle Seminarblöcke wer-  
den als gruppendynamischer Workshop durchgeführt. In praktischen Übungen,  
selbstreflexiven Seminareinheiten und über kreative Methoden erwerben die  
Seminar Teilnehmer/-innen anwendbares Handlungswissen für die Leitung eines  
Teams sowie die Leitung und Organisation einer stationären Einrichtung.

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der stationären sozialen Arbeit,  
die sich neu in Team- und Gruppenleiterfunktion oder in Vorbereitung auf diese  
Aufgabe befinden.

# Entwicklungspsychologisches Wissen für die Arbeit mit Vorschul- und Grundschulkindern in der stationären Jugendhilfe »Wie wir wurden, was wir sind« | Modul 1

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Jedes Kind kommt mit seiner einmaligen, unverwechselbaren Identität auf die Welt. Um zu gedeihen, braucht es Zuwendung und Orientierung, braucht es Menschen, denen es vertrauen kann.

Kinder, die in Einrichtungen der Jugendhilfe leben, haben dies oftmals unzureichend erfahren und zeigen das in ihrem Verhalten. Manche sind zu »brav«, andere sehr »schwierig« und wieder andere wechseln ständig hin und her.

In dieser Seminarreihe werden keine Rezepte vermittelt, sondern sollen nach dem Motto SEHEN-VERSTEHEN-HANDELN Fragen gestellt und Antworten gesucht werden.

Warum ist das so? Welche guten Gründe gibt es, dass diese Kinder so ein Verhalten zeigen? In welcher Weise haben ihre Beziehungserfahrungen sie geprägt? Und was brauchen sie jetzt, um sich gut zu entwickeln?

Genau Beobachtung und Beschreibung des Verhaltens der Kinder beziehungsweise Interaktionsbeobachtungen sind die Voraussetzung, um auf der Basis entwicklungspsychologischen Wissens kindliches Verhalten zu verstehen und daraus abzuleiten, welche Hilfen dieses spezielle Kind braucht. Ohne Verstehen gibt es keine tragfähigen Lösungen und ohne genaue Beobachtung kein Verstehen.

Inhalte im Einzelnen:

### Modul 1 (13. – 15.05.2024)

- Beobachtungsinstrumente kindlichen Verhaltens wie Feinzeichen der Befindlichkeit nach H. Als und Beobachtungsmerkmale nach P. Crittenden
- Temperament des Kindes und der Einfluss auf die Beziehungsgestaltung
- Bindungsentwicklung und Feinfühligkeit der Bezugspersonen als Voraussetzung für Vertrauen in sich selbst und in andere Menschen
- Lernzonen- oder Entwicklungsmodell

### Modul 2 (13. – 15.11.2024)

- Kindliche Entwicklungswege bei riskanten Beziehungserfahrungen wie Bedrohung, Vernachlässigung oder extrem wechselhaften elterlichen Verhaltens
- Die Aufgabe der Pädagogen und Pädagoginnen beim »Nach- oder Umlernen« des Kindes
- Voraussetzungen für eine gelingende Beziehungsgestaltung im professionellen Kontext

## METHODIK

Fachliche Inputs, Beobachtung von Interaktionen zwischen Kind und Bezugsperson mithilfe von Videoaufnahmen, Arbeit in Kleingruppen, kollegialer Erfahrungsaustausch, Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen, gemeinsame Entwicklung von Handlungsstrategien

## ZIELGRUPPE

Fachkräfte, die mit Kindern dieses Alters im Kontext der Hilfen zur Erziehung ambulant, teilstationär oder stationär arbeiten.

eev Bayern

## LEITUNG

Barbara Bütow, Berlin

## TERMIN

13. – 15.05.2024

## ORT

Exerzitienhaus der Diözese  
Würzburg Himmelspforten  
Mainaustraße 42  
97082 Würzburg  
☎ 0931 38668000  
www.himmelspforten.net

## TEILNAHMEBEITRAG

1.050,- € für Mitglieder  
1.250,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für beide Module

## TEILNEHMERZAHL

12

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagessen)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

## HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 32-2024 | EEV 08 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/Falter](http://www.erev.de/Fortbildungen/Falter) herunterladen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

## »Psychotherapie? Nein danke!« – Systemisches Arbeiten mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern

### LEITUNG

Claus Hild, Drei Gleichen

### TERMIN

03. – 05.06.2024

### ORT

Burkardushaus

Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

www.burkardushaus.de

### TEILNAHMEBEITRAG

530,- € für Mitglieder

573,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft, Kultur und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

16

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### INHALT UND ZIELSETZUNG

In der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe treffen wir häufig auf psychisch kranke Eltern. Hier wird oftmals der Ruf nach einer Psychotherapie laut. In vielen Fällen wird diese aber nicht angenommen oder reicht nicht aus. Auch die Partner/-innen und Kinder der Betroffenen brauchen oft Unterstützung, um die zahlreichen Herausforderungen zu bewältigen. In diesem Seminar werden Sie verschiedene Auswirkungen psychischer Krankheiten und Unterstützungsmöglichkeiten von Familien mit psychisch kranken Eltern kennenlernen. Dabei beschäftigen Sie sich mit verschiedenen Interventionsmöglichkeiten, die auch ohne eine Psychotherapie wirksam werden können.

Inhalte und Methoden:

Häufigkeit und Art psychischer Erkrankungen • Auswirkungen der elterlichen Erkrankung auf die Familienmitglieder und das System Familie • systemische Sicht auf »psychische Krankheit« • Resilienzförderung und weitere Unterstützungsmöglichkeiten • Kinder und Partner/-innen als betroffene Angehörige, Leidtragende oder Unterstützer • Reflexion des eigenen Handelns

Die Teilnehmer/-innen der Fortbildung:

lernen die Systematik systemischer Grundlagen und Strategien im Umgang mit psychisch kranken Eltern und ihren Kindern kennen und sammeln (erste) praktische Erfahrungen an konkreten Fällen aus ihrer Berufspraxis • lernen verschiedenen Auswirkungen einer psychischen Erkrankung der Eltern kennen • lernen, wie man lösungsorientiert mit psychisch kranken Eltern arbeitet • lernen unterschiedliche Unterstützungsmöglichkeiten für die Kinder kennen • entwickeln eine hilfreiche Haltung in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen

### METHODIK

Theoriegeleitete Inputs sowie zahlreiche Übungen bilden den abwechslungsreichen Rahmen der Fortbildung. Im Plenum sowie in Kleingruppen werden wir an Ihren Praxisbeispielen exemplarisch die kennengelernte Methodik anwenden. Ein kollegialer Austausch in wertschätzender Arbeitsatmosphäre rundet das Lernfeld ab. So ist ein Transfer zwischen Theorie und Praxis gewährleistet.

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Jugendhilfe

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

# Einführung in die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) – ICF in der Jugendhilfe: vom Modell zur Anwendung in der täglichen Praxis

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) stellt die aktuelle Klassifikation für Behinderung und Rehabilitation der WHO dar. Mit ihr lässt sich der Hilfebedarf anhand von Beeinträchtigung von Körperfunktionen und -strukturen, Aktivitäten und Teilhabe beschreiben. Dabei wird der Kontext (Umwelt und personbezogene Faktoren) als Barriere oder Förderfaktor explizit aufgenommen und beschrieben. Das SGB IX und die einzelnen Leistungsrechte basieren auf dem bio-psycho-sozialen Modell der ICF. Durch das BTHG gilt es für alle Personenkreise und bei allen Altersstufen bei Menschen mit drohender Behinderung oder Behinderung.

Zu Beginn der Veranstaltung stellt die praxisbezogene Einführung in die Grundbegriffe der ICF den Schwerpunkt dar. Eine Auseinandersetzung mit ethischen Fragen findet statt. Das Modell und die einzelnen Konzepte der Komponente der ICF sollen gut verstanden und verankert sein.

Zum Abschluss werden Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt und möglichst an einem konkreten Fallbeispiel auch angewendet. Dazu können Sie gerne konkrete Fallbeispiele aus ihrem Arbeitsalltag mitbringen. Die Nutzungsmöglichkeiten im Rahmen der Förderplanung werden erörtert.

Inhalte der Fortbildungen sind insbesondere:

- Verständnis des bio-psycho-sozialen Modells der ICF
- Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten der ICF
- Verankerung des Teilhabegedankens in der Förderplanung
- Differenzierter Blick auf die funktionsbezogene Beschreibung der aktuellen Situation
- Verständnissicherheit im Modell und in den Konzepten der ICF
- Einblick in die Itemstruktur der ICF

## METHODIK

Vortrag, Diskussion, Kleingruppenarbeit, aktives Üben

## ZIELGRUPPE

Fachdienste, Leitungskräfte und Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendhilfe

## LEITUNG

Dr. Klaus Keller, Peiting

## TERMIN

04. – 05.06.2024

## ORT

ONLINE

## TEILNAHMEBEITRAG

200,- € für Mitglieder

240,- € für Nichtmitglieder

## TEILNEHMERZAHL

20

## FORTBILDUNGSZEITEN

04.06.2024 9.00 – 16.00 Uhr

05.06.2024 9.00 – 12.00 Uhr

## HINWEIS

Die Fortbildung findet über Zoom statt. Der Account läuft über den Referenten.

Für eine störungsfreie Teilnahme benötigen Sie eine stabile Internetverbindung sowie ein Endgerät (PC oder Laptop) mit Kamera. Wir raten von der Nutzung eines Tablets ab, da die Darstellung der Präsentationen nicht optimal ist. Zudem empfehlen wir Ihnen – sollten Sie ein dienstliches Laptop etc. nutzen – im Vorfeld zu prüfen, ob die App zugelassen wird. Empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung, ist die Nutzung eines Headsets mit Mikrofon.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

## Arbeiten in Wohngruppen an der »Grenze der Pädagogik«

### LEITUNG

Roland **Christmann**, Schwarzenbruck  
Florian **Lerzer**, Schwarzenbruck

### TERMIN

05. – 07.06.2024

### ORT

**Exerzitienhaus der Diözese  
Würzburg Himmelsporten**

Mainaustraße 42  
97082 Würzburg  
☎ 0931 38668000  
www.himmelsporten.net

### TEILNAHMEBEITRAG

530,- € für Mitglieder  
573,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

*\* Änderungen vorbehalten*

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Jugendhilfe hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch schwierigste Kinder und Jugendliche zu betreuen, zu fördern und zu behandeln. Es gibt aber eine Gruppe von Klienten und Klientinnen, die sich nur sehr schwer auf die ihnen gemachten Angebote einlassen kann. Sie zeigen ausgeprägte Muster von Selbst- und Fremdgefährdung, suchen die Nähe problematischer Peergroups und wollen mit der Welt der Erwachsenen nur nach ihren Bedingungen zu tun haben. Die familiären Beziehungen sind stark belastet und die Eltern ziehen sich oft resigniert zurück. Der Schulbesuch wurde komplett eingestellt oder findet nur noch sporadisch statt. Krisen sind ein normales Phänomen kindlicher Entwicklung und können bei ihrer Bewältigung eine wichtige Ressource für die weitere Biografie sein. Wenn sie aber zum Dauerzustand werden und eine Bewältigung nicht gelingt, sind ihre Auswirkungen gravierend und für die Betroffenen eine schwere Bürde in ihrem weiteren Leben.

Die Jugendhilfe entwickelte daher das Angebot »stationärer Intensivpädagogischer Wohngruppen«, um auch die besonders gefährdeten und schwer zu erreichenden Kinder und Jugendlichen eine Chance aus der Dauerkrise zu bieten.

In ihrer Umsetzung handelt es sich hierbei nicht um ein einheitliches Konzept. Es lassen sich aber neben strukturellen Merkmalen durchaus Qualitätsmerkmale einer fundierten Intensivpädagogik benennen (siehe Schwabe 2014 /EREV).

Um diese soll es in dem Seminar »Einführung Intensivpädagogik« gehen. Ein »intensivpädagogisches Angebot« ist dann hilfreich, wenn die Neugierde auf eine Veränderung beim Klienten oder bei der Klientin geweckt werden kann. Um dies zu erreichen, gibt es verschiedenste Wege:

- Ein aushaltendes Beziehungsangebot
- Entdeckung brachliegender Ressourcen und Talente
- Enge Kooperation zwischen den verschiedenen Institutionen
- Erfolgserlebnisse schaffen
- Familiäre Bindungen stärken und belastete Beziehungen klären
- Individualisiertes Vorgehen und Reflexionsbereitschaft

### METHODIK

Aus einer systemischen Sichtweise wird vermittelt, wie »Intensivpädagogik« in der Praxis umgesetzt werden kann, sodass sie auch das ist, was sie sein möchte.

### ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich hierbei sowohl an Neueinsteiger/-innen in dem Bereich »Intensivpädagogik« als auch an bereits erfahrene Mitarbeiter/-innen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen  
vor dem Start dieser Veranstaltung.  
Gern können Sie danach telefonisch  
anfragen.*

# Medienberater/-in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

## Zweimoduliger Zertifikatskurs | Modul 1

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Pädagogische Fachkräfte in den Kinder-, Jugend- und Familienhilfen sind immer häufiger mit medienbezogenen Problemlagen konfrontiert. Längst nutzen nicht nur Jugendliche, sondern bereits Kinder die neuen Möglichkeiten zum Selbstausdruck und Austausch mit anderen, zur Information, Orientierung und Wissensaneignung, Unterhaltung und Entspannung. Sie etablieren dabei nicht nur neue Formen einer aktiven Teilhabe, sondern auch riskante Umgangsweisen, die frühzeitig einer angemessenen pädagogischen Begleitung bedürfen.

Der Zertifikatskurs »Medienberater/-in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe« gibt fundiert Einblick in die Medienwelten von Kindern und Jugendlichen, vertieft die aktuellen Chancen und erweiterten Risiken für die Entwicklung junger Menschen und führt praxisnah in Konzepte und Materialien ein, mit denen die Fachkräfte ihr Handeln auf »feste Füße« stellen können.

Zentrale Fortbildungsinhalte sind:

- verändertes Heranwachsen mit digitalen Medien: Befunde zum Medienumgang von Kindern und Jugendlichen und Einflüsse auf die Entwicklung
- neue Chancen und erweiterte Risikolagen: Formen aktiver Teilhabe und inhalts-, konsum-, kommunikations- und verhaltensbezogene Entwicklungsrisiken
- Recht und Gesetz als Rahmung: Rechte von Heranwachsenden und medienbezogene Bestimmungen zu deren Schutz und Förderung
- Konzepte und Materialien: Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen und medienerzieherischen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien

#### Modul 1: Heranwachsen mit digitalen Medien als Herausforderung für die Hilfen (10. – 12.06.2024)

Modul 2: Konzepte und Materialien für die pädagogische Praxis (16. – 18.09.2024)

### METHODIK

Fachinput, Erfahrungsaustausch von Fachkräften, Aneignung der Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen/-erzieherischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen, Auseinandersetzung mit Materialien für die Praxis, konzeptionelle Arbeit für die eigene Einrichtung

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe, die ihr Wissen über den Medienumgang der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Familien erweitern möchten.

### Zertifizierung

Die Anforderung für die über eine Teilnahmebestätigung hinausgehende Zertifizierung ist die Erstellung eines Medienkonzeptes oder von medienpädagogischen Leitlinien für das eigene Handlungsfeld unter fachlicher Anleitung des Dozenten.

### LEITUNG

Prof. Dr. Daniel Hajok, Berlin

### TERMIN

10. – 12.06.2024

### ORT

Exerzitienhaus der Diözese

Würzburg Himmelsportfen

Mainaustraße 42

97082 Würzburg

☎ 0931 38668000

[www.himmelsportfen.net](http://www.himmelsportfen.net)

### TEILNAHMEBEITRAG

960,- € für Mitglieder

1.040,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

### HINWEIS

Diese Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 45-2024 | EEV 12 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/Falter](http://www.erev.de/Fortbildungen/Falter) herunterladen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

# Inklusion und ihre Herausforderungen für die Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendhilfe

## LEITUNG

Gesa **Borek**, Hamburg

## TERMIN

10. – 12.06.2024

## ORT

**Exerzitienhaus der Diözese  
Würzburg Himmelsporten**

Mainaustraße 42

97082 Würzburg

☎ 0931 38668000

www.himmelsporten.net

## TEILNAHMEBEITRAG

530,- € für Mitglieder

573,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

## TEILNEHMERZAHL

15

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagessen)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Mit der »inklusive Lösung« ergeht ein neuer Auftrag an die Jugendhilfe. Für die erfolgreiche Umsetzung braucht es mehr als Haltung. Um diesen in der Praxis zu erfüllen, brauchen Fachkräfte Handlungssicherheit durch anwendbares Wissen und neue Kompetenzen.

Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen oder chronischen Krankheiten sind eine heterogene Gruppe. In dieser Fortbildung wird Basiswissen zu unterschiedlichen Formen von Behinderung und den daraus erwachsenden Bedarfen vermittelt. Effektive Hilfe verlangt eine gute Zusammenarbeit zwischen nahestehenden Personen und Bezugssystemen. Deshalb wird auf die Herausforderungen in der Kommunikation mit der Herkunftsfamilie besonders eingegangen. Darüber hinaus wird Licht in den Dschungel der komplexeren Versorgungsstrukturen gebracht.

Die Teilnehmer/-innen der Fortbildung

- erfahren viel über die Lebenswelt von Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung
- bekommen Input zur Kommunikation mit An- und Zugehörigen
- erhalten einen Überblick über die Leistungssysteme und Zuständigkeiten
- lernen geeignete Instrumente kennen, mit denen das Lebensalter und der emotionale Entwicklungsstand bei der Interventionsplanung berücksichtigt werden kann
- lernen sich im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Sicherheit/Schutz zu bewegen
- können sich darüber austauschen, welche Gelingensbedingungen sie sehen und wo sie Stolpersteine befürchten

## METHODIK

Impulsreferate, Selbsterfahrungsübungen, praktische Übungen in Kleingruppen

## ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen  
vor dem Start dieser Veranstaltung.  
Gern können Sie danach telefonisch  
anfragen.*



# Leicht verständliche Sprache – wie komme ich gut ins Gespräch mit Kindern und Eltern

## Zielgruppenorientierte Sprache – Möglichkeiten für mehr Inklusion in der pädagogischen Praxis

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Menschen mit Lernschwierigkeiten oder einem niedrigen deutschen Sprachniveau brauchen eine barrierefreie Kommunikation für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe. Eine leicht verständliche Sprache hilft in der pädagogischen Praxis der Kinder- und Jugendhilfe, denn sie erleichtert die Kommunikation zwischen Fachkräften, Kindern und deren Eltern im Sinne einer inklusiven Pädagogik. Capito unterscheidet zwischen unterschiedlichen Sprachniveaus A1, A2 und B1. Mit der Capito-Methode erfahren Sie, wie eine zielgruppenorientierte Sprache aussieht, welche Zielgruppen es gibt, welche Bedürfnisse die unterschiedlichen Zielgruppen haben und wie man sie anwendet.

Ziele und Inhalte:

- Was ist zielgruppenorientierte Sprache?
- Was unterscheidet die Sprachniveaus A1, A2 und B1?
- Einsatz der Sprachvarianten im pädagogischen Alltag
- Einfacher sprechen, verständlicher kommunizieren
- Elterngespräche in leicht verständlicher Sprache
- Wann ist der Einsatz von Bildern und Symbolen sinnvoll und notwendig?

### METHODIK

Theorievermittlung, Rollenspiele, praktische Schreib- und Sprechübungen in Einzel- und Partnerarbeit, Feedback und Reflexion

### ZIELGRUPPE

Interessierte Fachkräfte, die sich mit dem Thema beschäftigen möchten.

### LEITUNG

Irmingard **Fritsch**, Nürnberg  
 Arnica **Mühlendyck**, Nürnberg  
 Sabrina **Weyh**, Nürnberg

### TERMIN

12. – 14.06.2024

### ORT

**bfwhotel**  
 Schleswiger Straße 101  
 90427 Nürnberg  
 ☎ 0911 938-7248  
 www.bfwhotel.de

### TEILNAHMEBEITRAG

530,- € für Mitglieder  
 573,- € für Nichtmitglieder  
 inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*  
 Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

## Fachtagung für Leiter/-innen von Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe im Evangelischen Erziehungsverband Bayern e.V. (EEV)

### LEITUNG

Frank **Schuldenzucker**, Nürnberg

### TERMIN

19. – 20.06.2024

### ORT

**Nürnberg**

### TEILNAHMEBEITRAG

wird mit der Einladung gesondert mitgeteilt

### TEILNEHMERZAHL

40

### INFORMATIONEN

Geschäftsstelle des EEV

Frank Schuldenzucker, Nürnberg

☎ 0911 9354-284

schuldenzucker@diakonie-bayern.de

### HINWEIS

Bitte beachten Sie:

Zur Tagung erfolgt eine gesonderte Ausschreibung und Einladung durch die Geschäftsstelle des EEV-Bayern.

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Fachtagung richtet sich an Einrichtungsleitungen und Verantwortliche der Kinder- und Jugendhilfe innerhalb des Fachverbands. Sie erhalten mit dieser Fachtagung ein überregionales Forum zum Austausch über aktuelle Entwicklungen, zur Abstimmung von Strategien sowie zur Klärung von Handlungsnotwendigkeiten. Darüber hinaus wird über fachspezifische Fragen und Problemstellungen sowie Vorhaben und Ergebnisse der Verbandsarbeit auf Bundes- und Landesebene informiert. Die Eingabe konkreter Aufgabenstellungen sowie die Mitwirkung bei der Abklärung inhaltlicher Schwerpunktsetzung für die weitere Arbeit ist ausdrücklich gewünscht. Mit einem jährlichen aktuellen Schwerpunktthema werden vertiefende Informationen und Impulse zu spezifischen Herausforderungen und Problemstellungen gegeben.

### METHODIK

Die Arbeitsinhalte werden von den Teilnehmenden selbst definiert – die Methoden orientieren sich an den zu behandelnden Fragestellungen.

### ZIELGRUPPE

Leiter/-innen von Einrichtungen und Diensten im Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung im Evangelischen Erziehungsverband Bayern e. V. (EEV)

# Suchtprävention für die stationäre Jugendhilfe

## Zweiteilige Basisschulung | Modul 1

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Jugendliche in stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen zeigen laut Studien ein deutlich höheres und vor allem riskanteres Konsumverhalten im Umgang mit Alkohol, Nikotin und illegalen Substanzen als die Vergleichsgruppe der Gleichaltrigen in der Allgemeinbevölkerung. Weiterhin stellen sie, nicht zuletzt aufgrund ihrer belasteten Biografien, eine Risikogruppe für spätere Substanzgebrauchsstörungen oder die Entwicklung einer Suchterkrankung dar. Daher ist die Implementierung verhältnis- und verhaltenspräventiver, zielgruppenspezifischer Suchtprävention unerlässlich.

Die Teilnehmer/-innen setzen sich im Rahmen dieser zweiteiligen Seminarreihe mit den Möglichkeiten und Grenzen evidenzbasierter Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe auseinander und entwickeln gemeinsam Grundlagen zur Umsetzung in den eigenen Einrichtungen. Die im ersten Teil des Seminars entwickelten Ideen werden im Folgeseminar aufgegriffen, überprüft und weiterentwickelt.

Inhalte:

- Grundlagen zu Drogen und Drogenkonsum
- Kriterien zur Einschätzung jugendlichen Substanzgebrauchs
- Substanzkonsum unter Berücksichtigung altersspezifischer Entwicklungsaufgaben
- Umsetzungsmöglichkeiten präventiver Methoden im pädagogischen Alltag
- Grundlagen zur Erarbeitung von Regelwerken
- Bedeutung und Wirkung von Sanktionen und Interventionen
- Auseinandersetzung mit der persönlichen Haltung zu Substanzkonsum sowie Möglichkeiten zur Entwicklung einer gemeinsamen, professionellen Haltung im Team
- Aufbau von Kooperationsnetzwerken zwischen Jugendhilfe und Suchthilfe
- Stolpersteine und Hindernisse auf dem Weg zu qualifizierter Suchtprävention

**Modul 1: 01. – 03.07.2024**

**Modul 2: 16. – 18.09.2024**

### METHODIK

Neben Hintergrundwissen und theoriegeleiteten Impulsen stehen der interaktive und kollegiale Austausch im Vordergrund. Die Teilnehmenden profitieren von den Expertisen aus Sucht- und Jugendhilfe und werden bei der Entwicklung von Ideen zur Umsetzung präventiver Maßnahmen in der eigenen Einrichtung begleitet.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus Einrichtungen der stationären Jugendhilfe

### LEITUNG

Moritz **Holzinger**, Nürnberg  
Benjamin **Löhner**, Nürnberg

### TERMIN

01. – 03.07.2024

### ORT

#### bfwhotel

Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg  
☎ 0911 938-7248  
www.bfwhotel.de

### TEILNAHMEBEITRAG

948,- € für Mitglieder  
1.024,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für beide Module

### TEILNEHMERZAHL

18

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insge-  
samt gebucht werden. Bitte melden  
Sie sich unter der Fortbildungsnum-  
mer 58-2024 | EEV 16 an.  
Den Falter zur Fortbildungsreihe  
können Sie unter [www.erev.de/Fort-  
bildung/Falter](http://www.erev.de/Fortbildung/Falter) herunterladen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen  
vor dem Start der Veranstaltungs-  
reihe. Gern können Sie danach  
telefonisch anfragen.*

# Medienberater/-in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

## Zweimoduliger Zertifikatskurs | Modul 2

### LEITUNG

Prof. Dr. Daniel Hajok, Berlin

### TERMIN

16. – 18.09.2024

### ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

[www.burkardushaus.de](http://www.burkardushaus.de)

### TEILNAHMEBEITRAG

960,- € für Mitglieder

1.040,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

für beide Module

### TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### HINWEIS

Diese Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 45-2024 | EEV 12 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.eev.de/Fortbildungen/Falter](http://www.eev.de/Fortbildungen/Falter) herunterladen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Pädagogische Fachkräfte in den Kinder-, Jugend- und Familienhilfen sind immer häufiger mit medienbezogenen Problemlagen konfrontiert. Längst nutzen nicht nur Jugendliche, sondern bereits Kinder die neuen Möglichkeiten zum Selbstaussdruck und Austausch mit anderen, zur Information und Orientierung, Unterhaltung und Entspannung. Sie etablieren dabei nicht nur neue Formen einer aktiven Teilhabe, sondern auch riskante Umgangsweisen, die frühzeitig einer angemessenen pädagogischen Begleitung bedürfen.

Der Zertifikatskurs »Medienberater/-in in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe« gibt fundiert Einblick in die Medienwelten von Kindern und Jugendlichen, vertieft die aktuellen Chancen und erweiterten Risiken für die Entwicklung junger Menschen und führt praxisnah in Konzepte und Materialien ein, mit denen die Fachkräfte ihr Handeln auf »feste Füße« stellen können.

Zentrale Fortbildungsinhalte sind:

- verändertes Heranwachsen mit digitalen Medien: Befunde zum Medienumgang von Kindern und Jugendlichen und Einflüsse auf die Entwicklung
- neue Chancen und erweiterte Risikolagen: Formen aktiver Teilhabe und inhalts-, konsum-, kommunikations- und verhaltensbezogene Entwicklungsrisiken
- Gesetzliche Regelungen als Rahmung: Rechte von Heranwachsenden und medienbezogene Bestimmungen zu deren Schutz und Förderung
- Konzepte und Materialien: Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen und medienerzieherischen Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien

**Modul 1: Heranwachsen mit digitalen Medien als Herausforderung für die Hilfen (10. – 12.06.2024)**

**Modul 2: Konzepte und Materialien für die pädagogische Praxis (16. – 18.09.2024)**

### METHODIK

Fachinput, Erfahrungsaustausch von Fachkräften, Aneignung der Möglichkeiten einer angemessenen medienpädagogischen/-erzieherischen Begleitung von Kindern und Jugendlichen, Auseinandersetzung mit Materialien für die Praxis, konzeptionelle Arbeit für die eigene Einrichtung

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe, die ihr Wissen über den Medienumgang der ihnen anvertrauten Kinder, Jugendlichen und Familien erweitern möchten.

## Suchtprävention für die stationäre Jugendhilfe Zweiteilige Basisschulung | Modul 2

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Jugendliche in stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen zeigen laut Studien ein deutlich höheres und vor allem riskanteres Konsumverhalten im Umgang mit Alkohol, Nikotin und illegalen Substanzen als die Vergleichsgruppe der Gleichaltrigen in der Allgemeinbevölkerung. Weiterhin stellen sie, nicht zuletzt aufgrund ihrer belasteten Biografien, eine Risikogruppe für spätere Substanzgebrauchsstörungen oder die Entwicklung einer Suchterkrankung dar. Daher ist die Implementierung verhältnis- und verhaltenspräventiver, zielgruppenspezifischer Suchtprävention unerlässlich.

Die Teilnehmer/-innen setzen sich im Rahmen dieser zweiteiligen Seminarreihe mit den Möglichkeiten und Grenzen evidenzbasierter Suchtprävention in Einrichtungen der stationären Jugendhilfe auseinander und entwickeln gemeinsam Grundlagen zur Umsetzung in den eigenen Einrichtungen. Die im ersten Teil des Seminars entwickelten Ideen werden im Folgeseminar aufgegriffen, überprüft und weiterentwickelt.

Inhalte:

- Grundlagen zu Drogen und Drogenkonsum
- Kriterien zur Einschätzung jugendlichen Substanzgebrauchs
- Substanzkonsum unter Berücksichtigung altersspezifischer Entwicklungsaufgaben
- Umsetzungsmöglichkeiten präventiver Methoden im pädagogischen Alltag
- Grundlagen zur Erarbeitung von Regelwerken
- Bedeutung und Wirkung von Sanktionen und Interventionen
- Auseinandersetzung mit der persönlichen Haltung zu Substanzkonsum sowie Möglichkeiten zur Entwicklung einer gemeinsamen, professionellen Haltung im Team
- Aufbau von Kooperationsnetzwerken zwischen Jugendhilfe und Suchthilfe
- Stolpersteine und Hindernisse auf dem Weg zu qualifizierter Suchtprävention

Modul 1: 01. – 03.07.2024

Modul 2: 16. – 18.09.2024

### METHODIK

Neben Hintergrundwissen und theoriegeleiteten Impulsen stehen der interaktive und kollegiale Austausch im Vordergrund. Die Teilnehmenden profitieren von den Expertisen aus Sucht- und Jugendhilfe und werden bei der Entwicklung von Ideen zur Umsetzung präventiver Maßnahmen in der eigenen Einrichtung begleitet.

### ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus Einrichtungen der stationären Jugendhilfe

### LEITUNG

Moritz **Holzinger**, Nürnberg

Benjamin **Löhner**, Nürnberg

### TERMIN

16. – 18.09.2024

### ORT

**bfwhotel**

Schleswiger Straße 101

90427 Nürnberg

☎ 0911 938-7248

[www.bfwhotel.de](http://www.bfwhotel.de)

### TEILNAHMEBEITRAG

948,- € für Mitglieder

1.024,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung,

für beide Module

### TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00

Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-

sames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden

Sie sich unter der Fortbildungsnummer 58-2024 | EEV 16 an.

Den Falter zur Fortbildungsreihe

können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/Falter](http://www.erev.de/Fortbildungen/Falter) herunterladen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

# Inklusion und ihre Herausforderungen für die Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendhilfe

## LEITUNG

Gesa **Borek**, Hamburg

## TERMIN

23. – 25.09.2024

## ORT

**Haus Sankt Ulrich**

Kappelberg 1

86150 Augsburg

☎ 0821 3152-0

www.haus-st-ulrich.de

## TEILNAHMEBEITRAG

530,- € für Mitglieder

573,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

## TEILNEHMERZAHL

17

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Mit der »inklusive Lösung« ergeht ein neuer Auftrag an die Jugendhilfe. Für die erfolgreiche Umsetzung braucht es mehr als Haltung. Um diesen in der Praxis zu erfüllen, brauchen Fachkräfte Handlungssicherheit durch anwendbares Wissen und neue Kompetenzen.

Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen oder chronischen Krankheiten sind eine heterogene Gruppe. In dieser Fortbildung wird Basiswissen zu unterschiedlichen Formen von Behinderung und den daraus erwachsenden Bedarfen vermittelt. Effektive Hilfe verlangt eine gute Zusammenarbeit zwischen nahestehenden Personen und Bezugssystemen. Deshalb wird auf die Herausforderungen in der Kommunikation mit der Herkunftsfamilie besonders eingegangen. Darüber hinaus wird Licht in den Dschungel der komplexeren Versorgungsstrukturen gebracht.

Die Teilnehmer/-innen der Fortbildung

- erfahren viel über die Lebenswelt von Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung
- bekommen Input zur Kommunikation mit An- und Zugehörigen
- erhalten einen Überblick über die Leistungssysteme und Zuständigkeiten
- lernen geeignete Instrumente kennen, mit denen das Lebensalter und der emotionale Entwicklungsstand bei der Interventionsplanung berücksichtigt werden kann
- lernen sich im Spannungsfeld zwischen Freiheit und Sicherheit/Schutz zu bewegen
- können sich darüber austauschen, welche Gelingenbedingungen sie sehen und wo sie Stolpersteine befürchten

## METHODIK

Impulsreferate, Selbsterfahrungsübungen, praktische Übungen in Kleingruppen

## ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

# Qualifizierung für Teamleiter/-innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen

## Modul 4

### INHALT UND ZIELSETZUNG

In stationären Erziehungshilfeeinrichtungen wird die Funktion der Teamleitung zumeist aus dem Stamm der praxiserfahrenen und besonders engagierten Mitarbeiter/-innen besetzt. Von einem Tag auf den anderen sehen sich diese Mitarbeitenden mit neuen Aufgaben, einem weitaus größeren Verantwortungsbereich und einer neuen Rolle konfrontiert.

Neben den unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten im Rahmen der alltäglichen Betreuungs- und Erziehungsarbeit übernehmen die Team- und Gruppenleiter/-innen zunehmend Verantwortung für die Teamentwicklung und Mitarbeiterführung, den Mitarbeiterereinsatz oder auch Aufgaben der fachlichen Außenvertretung, der Kooperation und Netzwerkarbeit.

»Zwischen den Stühlen« müssen sie in unterschiedlichen Rollen agieren und auf unterschiedliche Anforderungen und Bedürfnisse reagieren. In unserer vierteiligen Qualifizierungsreihe erhalten die Teilnehmer/-innen im Sinne der Lösungsorientierung hilfreiche theoretische und methodische Inputs.

Übersicht der Module

Modul 1: Haltung vor Methode (05. – 07.02.2024)

Modul 2: Leitung / Führung, berufliches Selbstverständnis und Persönlichkeitstypologie (11. – 13.03.2024)

Modul 3: Gruppendynamik und Teamentwicklung (06. – 08.05.2024)

**Modul 4: Kommunikation und Konfliktmanagement (30.09. – 02.10.2024)**

### METHODIK

Über das Zusammenwirken der Teilnehmenden wird eine authentische, lebendige und erlebbare Gruppen- und Lernsituation geschaffen. Alle Seminarblöcke werden als gruppendynamischer Workshop durchgeführt. In praktischen Übungen, selbstreflexiven Seminareinheiten und über kreative Methoden erwerben die Seminarteilnehmer/-innen anwendbares Handlungswissen für die Leitung eines Teams sowie die Leitung und Organisation einer stationären Einrichtung.

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus den unterschiedlichen Bereichen der stationären sozialen Arbeit, die sich neu in Team- und Gruppenleiterfunktion oder in Vorbereitung auf diese Aufgabe befinden.

### LEITUNG

Raik Löbnitz, Erkerode

### TERMIN

30.09. – 02.10.2024

### ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

[www.burkardushaus.de](http://www.burkardushaus.de)

### TEILNAHMEBEITRAG

1.606,- € für Mitglieder

1.806,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für alle vier Module

### TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagessen)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

*\*Änderungen vorbehalten*

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 03-2024 | EEV 02 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/Falter](http://www.erev.de/Fortbildungen/Falter) herunterladen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

# Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2024 – 2025 | Modul 1

## LEITUNG

Raik Lößnitz, Erkerode

## TERMIN

21. – 23.10.2024

## ORT

### Bildungshaus St. Ursula

Trommsdorffstraße 29

99084 Erfurt

☎ 0361 60114-0

[www.bildungshaus-st-ursula.de](http://www.bildungshaus-st-ursula.de)

## TEILNAHMEBEITRAG

1.240,- € für EEV-Mitglieder

1.940,- € für EREV-Mitglieder

2.150,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung, für  
alle fünf Module

## TEILNEHMERZAHL

18

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\* Änderungen vorbehalten

## HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insge-  
samt gebucht werden. Bitte melden  
Sie sich unter der Fortbildungsnum-  
mer 86-2024 | EEV 21 an. Den Falter  
zur Fortbildungsreihe können Sie  
unter [www.erev.de/Fortbildungen/](http://www.erev.de/Fortbildungen/)  
Falter herunterladen.

**Anmeldeschluss ist sechs Wochen  
vor dem Start der Veranstaltun-  
gsreihe. Gern können Sie danach  
telefonisch anfragen.**

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Arbeit im Bereich der teilstationären und stationären Erziehungshilfe ist anspruchsvoll und die Anforderungen sind in den vergangenen Jahren weiter gewachsen. Die Ausbildungen für sozialpädagogische Fachkräfte, Erzieher/-innen, Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen greifen die zentralen Themen von Deeskalation über Traumatisierung bis hin zur Präventionsarbeit im Umgang mit sexueller Gewalt nur am Rande auf.

Auch im konkreten Berufsalltag und in Gesprächen mit den jungen Mitarbei-  
tenden wird deutlich, dass es ihnen wichtig ist, sich in dem komplexen Arbeitsfeld  
der Erziehungshilfe professionell zu verhalten. Zudem fehlen Fachkräften mit  
Berufserfahrung aus anderen Arbeitsfeldern häufig ebenso die Kompetenzen in  
diesen für die Jugendhilfe zentralen Bereichen.

Gerade auch in Anbetracht des Fachkräftemangels ist es deshalb notwendig,  
alle engagierten Menschen, ob Berufseinsteiger/-innen oder Fachkräfte, die neu  
in der Jugendhilfe sind, gut auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Dazu wollen der EEV-Bayern und der EREV mit dem Zertifikatskurs 2024 bis  
2025 einen wichtigen Beitrag leisten. Es werden maßgebliche Themen für he-  
rausfordernde Situationen im Arbeitskontext der Erziehungshilfe vermittelt und  
mit vielen praktischen und handlungsorientierten Methoden vertieft. Dabei steht  
neben der Vermittlung von konkretem Wissen auch das erfahrungsorientierte  
Lernen im Mittelpunkt.

Ziel ist es, im anspruchsvollen Praxisfeld der Erziehungshilfe zunehmend hand-  
lungssicherer zu werden und möglichen schwierigen Situationen gewachsen zu  
sein.

Die Fortbildungsreihe umfasst insgesamt fünf Module von dreitägiger Dauer:

### Modul 1: Grundlagenverständnis von Jugendhilfe (21. – 23.10.2024)

Modul 2: Kommunikation, die verbindet – Gesprächsführung  
(11. – 13.11.2024)

Modul 3: Beziehung, Bindung, Nähe und Distanz (19. – 21.03.2025)

Modul 4: Krisenkompetenz und Deeskalation (21. – 23.05.2025)

Modul 5: Hilfeprozess planen und gestalten (29.09. – 01.10.2025)

## ZIELGRUPPE

»Neue« Mitarbeiter/-innen in der Jugendhilfe



# Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe Zertifikatskurs für die »Neuen« in der stationären und teilstationären Jugendhilfe 2024 – 2025 | Modul 2

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Arbeit im Bereich der teilstationären und stationären Erziehungshilfe ist anspruchsvoll und die Anforderungen sind in den vergangenen Jahren weiter gewachsen. Die Ausbildungen für sozialpädagogische Fachkräfte, Erzieher/-innen, Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen greifen die zentralen Themen von Deeskalation über Traumatisierung bis hin zur Präventionsarbeit im Umgang mit sexueller Gewalt nur am Rande auf.

Auch im konkreten Berufsalltag und in Gesprächen mit den jungen Mitarbeitenden wird deutlich, dass es ihnen wichtig ist, sich in dem komplexen Arbeitsfeld der Erziehungshilfe professionell zu verhalten. Zudem fehlen Fachkräften mit Berufserfahrung aus anderen Arbeitsfeldern häufig ebenso die Kompetenzen in diesen für die Jugendhilfe zentralen Bereichen.

Gerade auch in Anbetracht des Fachkräftemangels ist es deshalb notwendig, alle engagierten Menschen, ob Berufseinsteiger/-innen oder Fachkräfte, die neu in der Jugendhilfe sind, gut auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Dazu wollen der EEV-Bayern und der EREV mit dem Zertifikatskurs 2024 bis 2025 einen wichtigen Beitrag leisten. Es werden maßgebliche Themen für herausfordernde Situationen im Arbeitskontext der Erziehungshilfe vermittelt und mit vielen praktischen und handlungsorientierten Methoden vertieft. Dabei steht neben der Vermittlung von konkretem Wissen auch das erfahrungsorientierte Lernen im Mittelpunkt.

Ziel ist es, im anspruchsvollen Praxisfeld der Erziehungshilfe zunehmend handlungssicherer zu werden und möglichen schwierigen Situationen gewachsen zu sein.

Die Fortbildungsreihe umfasst insgesamt fünf Module von dreitägiger Dauer:

Modul 1: Grundlagenverständnis von Jugendhilfe (21. – 23.10.2024)

**Modul 2: Kommunikation, die verbindet – Gesprächsführung  
(11. – 13.11.2024)**

Modul 3: Beziehung, Bindung, Nähe und Distanz (19. – 21.03.2025)

Modul 4: Krisenkompetenz und Deeskalation (21. – 23.05.2025)

Modul 5: Hilfeprozess planen und gestalten (29.09. – 01.10.2025)

## ZIELGRUPPE

»Neue« Mitarbeiter/-innen in der Jugendhilfe

## LEITUNG

Jana **Großmann**, Schwaikheim

Uta **Hohenberger**, Stuttgart

## TERMIN

11. – 13.11.2024

## ORT

**Bildungshaus St. Ursula**

Trommsdorffstraße 29

99084 Erfurt

☎ 0361 60114-0

[www.bildungshaus-st-ursula.de](http://www.bildungshaus-st-ursula.de)

## TEILNAHMEBEITRAG

1.240,- € für eev-Mitglieder

1.940,- € für EREV-Mitglieder

2.150,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung, für alle fünf Module

## TEILNEHMERZAHL

18 (feste Gruppe)

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagsimbiss)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

## HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 86-2024 | EEV 21 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/](http://www.erev.de/Fortbildungen/) Falter herunterladen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start der Veranstaltungsreihe. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

# Entwicklungspsychologisches Wissen für die Arbeit mit Vorschul- und Grundschulkindern in der stationären Jugendhilfe

## »Wie wir wurden, was wir sind« | Modul 2

### LEITUNG

Barbara **Bütow**, Berlin

### TERMIN

13. – 15.11.2024

### ORT

**Burkardushaus**

**Tagungszentrum am Dom**

Am Bruderhof 1

97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

[www.burkardushaus.de](http://www.burkardushaus.de)

### TEILNAHMEBEITRAG

1.050,- € für Mitglieder

1.250,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung,  
für beide Module

### TEILNEHMERZAHL

12 (feste Gruppe)

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagessen)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\* *Änderungen vorbehalten*

### HINWEIS

Die Fortbildungsreihe kann nur insgesamt gebucht werden. Bitte melden Sie sich unter der Fortbildungsnummer 32-2024 | EEV 08 an. Den Falter zur Fortbildungsreihe können Sie unter [www.erev.de/Fortbildungen/Falter](http://www.erev.de/Fortbildungen/Falter) herunterladen.

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Jedes Kind kommt mit seiner einmaligen, unverwechselbaren Identität auf die Welt. Um zu gedeihen, braucht es Zuwendung und Orientierung, braucht es Menschen, denen es vertrauen kann.

Kinder, die in Einrichtungen der Jugendhilfe leben, haben dies oftmals unzureichend erfahren und zeigen das in ihrem Verhalten. Manche sind zu »brav«, andere sehr »schwierig« und wieder andere wechseln ständig hin und her.

In dieser Seminarreihe werden keine Rezepte vermittelt, sondern sollen nach dem Motto SEHEN-VERSTEHEN-HANDELN Fragen gestellt und Antworten gesucht werden.

Warum ist das so? Welche guten Gründe gibt es, dass diese Kinder so ein Verhalten zeigen? In welcher Weise haben ihre Beziehungserfahrungen sie geprägt? Und was brauchen sie jetzt, um sich gut zu entwickeln?

Genau Beobachtung und Beschreibung des Verhaltens der Kinder beziehungsweise Interaktionsbeobachtungen sind die Voraussetzung, um auf der Basis entwicklungspsychologischen Wissens kindliches Verhalten zu verstehen und daraus abzuleiten, welche Hilfen dieses spezielle Kind braucht. Ohne Verstehen gibt es keine tragfähigen Lösungen und ohne genaue Beobachtung kein Verstehen.

Inhalte im Einzelnen:

**Modul 1 (13. – 15.05.2024)**

- Beobachtungsinstrumente kindlichen Verhaltens wie Feinzeichen der Befindlichkeit nach H. Als und Beobachtungsmerkmale nach P. Crittenden
- Temperament des Kindes und der Einfluss auf die Beziehungsgestaltung
- Bindungsentwicklung und Feinfühligkeit der Bezugspersonen als Voraussetzung für Vertrauen in sich selbst und in andere Menschen
- Lernzonen- oder Entwicklungsmodell

**Modul 2 (13. – 15.11.2024)**

- Kindliche Entwicklungswege bei riskanten Beziehungserfahrungen wie Bedrohung, Vernachlässigung oder extrem wechselhaften elterlichen Verhaltens
- Die Aufgabe der Pädagogen und Pädagoginnen beim »Nach- oder Umlernen« des Kindes
- Voraussetzungen für eine gelingende Beziehungsgestaltung im professionellen Kontext

### METHODIK

Fachliche Inputs, Beobachtung von Interaktionen zwischen Kind und Bezugsperson mithilfe von Videoaufnahmen, Arbeit in Kleingruppen, kollegialer Erfahrungsaustausch, Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen, gemeinsame Entwicklung von Handlungsstrategien

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte, die mit Kindern dieses Alters im Kontext der Hilfen zur Erziehung ambulant, teilstationär oder stationär arbeiten.

## Vielfältigkeitssensible Sexualpädagogik – Grundlagen zum Thema : LSBTIQ\*

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Debatten um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt werden immer breiter und auch kontroverser. Doch wie kann konkret in der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Thema umgegangen werden? Und wie kann denn eine vielfaltssensible Sexualpädagogik aussehen?

Nicht selten wird unser Handeln von unseren eigenen Bildern von Geschlecht beeinflusst. Für die zielgruppengenaue Arbeit ist eine Reflexion des eigenen Handelns in der Alltagspraxis unabdingbar.

Wir wollen uns im Live-Online-Seminar mit folgenden Fragen beschäftigen:

- LSBTIQ\* – was genau bedeuten diese Buchstaben und wer steckt dahinter?
- Wo ist der Unterschied zwischen sexueller Orientierung und sexueller Identität?
- Wo bringen wir eigene Bilder von Geschlecht und geschlechtstypischem Verhalten mit in die Arbeit und was bewirken sie?
- Welche besonderen Herausforderungen prägen die Lebenswelten und Realitäten von queeren Kindern und Jugendlichen?
- Vorstellung diverser Studien
- Was bedeutet das für die pädagogische Arbeit? Wie kann ein queersensibler Umgang gelingen?

### METHODIK

Wir werden uns im Seminar mit verschiedenen Methoden (Selbstreflexion, Austausch in Kleingruppen, Handlungsfragen, Positionierungen, Input, Fallarbeit) den Fragen annähern. Nach dem Seminar bekommen Sie umfangreiche Handouts sowie eine Literatur- und Medienliste.

### ZIELGRUPPE

Pädagogische Fachkräfte sollen befähigt werden, sich selbst und die professionelle Haltung zu reflektieren, ebenso als Multiplikatoren und Multiplikatorinnen weitere Fachkräfte für das Thema zu sensibilisieren. Das Seminar und der Austausch sollen anregen, neue Perspektiven auf die Arbeit mit queeren Menschen zu entwickeln, eine Willkommenskultur zu etablieren und Sichtbarkeit von Vielfalt zu fördern.

### LEITUNG

Jens **Brörken**, Coesfeld  
Christine **Kanz**, Münster

### TERMIN

20. - 21.11.2024

### ORT

### ONLINE

### TEILNAHMEBEITRAG

200,- € für Mitglieder

240,- € für Nichtmitglieder

### TEILNEHMERZAHL

20

### FORTBILDUNGSZEITEN

20.11.2024 9.00 – 16.00 Uhr

21.11.2024 9.00 – 12.00 Uhr

### HINWEIS

Die Fortbildung findet über Zoom statt. Der Account läuft über die Referentinnen.

Für eine störungsfreie Teilnahme benötigen Sie eine stabile Internetverbindung sowie ein Endgerät (PC oder Laptop) mit Kamera. Wir raten von der Nutzung eines Tablets ab, da die Darstellung der Präsentationen nicht optimal ist. Zudem empfehlen wir Ihnen – sollten Sie ein dienstliches Laptop etc. nutzen – im Vorfeld zu prüfen, ob die App zugelassen wird. Empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung, ist die Nutzung eines Headsets mit Mikrofon.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

# Anker finden in einem besonderen Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe – Schlüsselprozesse im Kontext der Inobhutnahme

## LEITUNG

Miriam **Düber**, Bonn

Corinna **Petri**, Bonn

## TERMIN

20. – 22.11.2024

## ORT

**Exerzitienhaus der Diözese**

**Würzburg Himmelsporten**

Mainaustraße 42

97082 Würzburg

☎ 0931 38668000

www.himmelsporten.net

## TEILNAHMEBEITRAG

530,- € für Mitglieder

573,- € für Nichtmitglieder

inkl. Unterkunft und Verpflegung

## TEILNEHMERZAHL

15

## FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00 Uhr Mittagessen)\*

Ende 12.30 Uhr (danach gemeinsames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen ist der stärkste Eingriff der Jugendhilfe in Familien und gleichzeitig ihr einziges Angebot, auf das junge Menschen einen eigenständigen Leistungsanspruch haben. Dies sowie die Vielfalt der Organisationsformen, in denen die in Not geratenen Kinder und Jugendlichen betreut und versorgt werden, lassen das fachliche Handeln im Handlungsfeld der Inobhutnahme zu einer anspruchsvollen Tätigkeit werden.

Fachkräfte, die in diesem Feld tätig sind, begegnen und arbeiten mit besonders vulnerablen Personen, leisten akute Krisenhilfe, müssen sich immer wieder neu auf Beziehungen, individuelle Bedürfnisse und wechselnde Gruppenkonstellationen und -dynamiken einlassen. In Kommunikation mit den jungen Menschen und den Eltern sowie in Kooperation zwischen Jugendamt und freiem Träger geht es zudem darum, die Hintergründe, die zur Notunterbringung geführt haben, zu klären, Hilfen aufzuzeigen und erste Perspektiven zu entwickeln.

Als fachliche Anker im anspruchsvollen Handlungsfeld der Inobhutnahme werden in dieser Fortbildung Schlüsselprozesse fokussiert und darin das fachliche Handeln geschärft. Als empirische Grundlage fließen hierzu Erkenntnisse aus dem bis dato abgeschlossenen Praxisforschungsprojekt »Inobhutnahme – Perspektiven: Impulse!« ein, welches insbesondere die Rekonstruktion der Lebensperspektiven von jungen Menschen und Eltern als Ausgangspunkt der Reflexion und Weiterentwicklung des fachlichen Handelns nimmt.

Die Teilnehmer/-innen der Fortbildung

- erhalten Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse und Ansätze der Praxisentwicklung
- setzen sich mit rechtlich normierten und sozialpädagogisch relevanten Schlüsselprozessen im Kontext der Inobhutnahme auseinander
- gewinnen vertiefte Kenntnisse zur Lebensperspektive der Adressaten und Adressatinnen
- reflektieren vor diesem Hintergrund ihre eigene Haltung und Praxis
- lassen sich von Ideen und konkreten Impulsen für die Gestaltung von Schlüsselprozessen inspirieren
- erweitern und vertiefen ihr professionelles Selbstverständnis und gewinnen Handlungssicherheit

## METHODIK

Vermittlung von einschlägigen Wissensbeständen, kollegialer Erfahrungsaustausch, szenisches Fallverstehen, Arbeit mit empirischem Material, Erprobung verschiedener Instrumente beispielsweise zur Partizipation junger Menschen im Klärungsprozess, Ideenbörse, Kleingruppenarbeit

## ZIELGRUPPE

Fachkräfte, die für inobhutgenommene Kinder oder Jugendliche zuständig sind sowie Fachkräfte des Jugendamtes (ASD).

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen vor dem Start dieser Veranstaltung. Gern können Sie danach telefonisch anfragen.*

# Übergänge gestalten – junge Volljährige in der Kinder- und Jugendhilfe Online-Fortbildung

## INHALT UND ZIELSETZUNG

Die gesetzlichen Regelungen der SGB VIII Reform im Bereich der Übergänge für junge Volljährige stärken die Position von Careleavern, stellen öffentliche und freie Jugendhilfeträger aber auch vor neue Herausforderungen. Hilfen sollen verbindlicher gestaltet, umfassender angelegt und Brüche im Übergang sollen vermieden werden. Auch der Zuständigkeitsübergang auf andere Sozialleistungsträger soll durch eine Verpflichtung zur Kooperation frühzeitig vorbereitet werden. Nachbetreuungen und eine Coming-Back-Option wurden eingeführt.

Im Fokus des Online-Seminar stehen folgende Inhalte:

- Entscheidend ist, was hinten rauskommt? Übergänge und die Kinder- und Jugendhilfe
- § 41 und § 41a SGB VIII Gestaltung des Hilfeendes und die Nachbetreuung
- § 36b Zusammenarbeit beim Zuständigkeitsübergang
- Teilhabe und gelingende Übergänge sichern

## METHODIK

Basierend auf Projekten und Initiativen zur Verbesserung der Übergangsbegleitung für Careleaver/-innen, die in den vergangenen Jahren durchgeführt und entwickelt wurden, werden Konzepte der praktischen Ausgestaltung der Neuregelungen vorgestellt. Der Fokus der Fortbildung liegt dabei auf konkreten Ansatzpunkten zur Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit für und mit Careleavern/Careleaverinnen.

## ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe

## LEITUNG

Prof. Dr. Dirk **Nüsken**, Bochum

## TERMIN

21. – 22.11.2024

## ORT

## ONLINE

## TEILNAHMEBEITRAG

200,- € für Mitglieder

240,- € für Nichtmitglieder

## TEILNEHMERZAHL

25

## FORTBILDUNGSZEITEN

21.11.2024 9.00 – 16.00 Uhr

22.11.2024 9.00 – 12.00 Uhr

## HINWEIS

Die Fortbildung findet über Zoom statt. Der Account läuft über die Referentinnen.

Für eine störungsfreie Teilnahme benötigen Sie eine stabile Internetverbindung sowie ein Endgerät (PC oder Laptop) mit Kamera. Wir raten von der Nutzung eines Tablets ab, da die Darstellung der Präsentationen nicht optimal ist. Empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung, ist die Nutzung eines Headsets mit Mikrofon.

## »Nicht ohne meine Eltern« – Wie man skeptische Mütter und Väter motivieren kann – Methodische Überlegungen zum Umgang mit »unmotivierten« Eltern

### LEITUNG

Drs. Jan **Hesselink**, Ootmarsum (NL)  
Prof. Dr. Karl-Heinz **Lindemann**,  
Koblenz

### TERMIN

02. – 04.12.2024

### ORT

**Exerzitenzhaus der Diözese  
Würzburg Himmelsporten**

Mainaustraße 42  
97082 Würzburg  
☎ 0931 38668000  
www.himmelsporten.net

### TEILNAHMEBEITRAG

530,- € für Mitglieder  
573,- € für Nichtmitglieder  
inkl. Unterkunft und Verpflegung

### TEILNEHMERZAHL

16

### FORTBILDUNGSZEITEN

Beginn 14.00 Uhr (davor ab 13.00  
Uhr Mittagsimbiss)\*  
Ende 12.30 Uhr (danach gemein-  
sames Mittagessen)\*

\*Änderungen vorbehalten

### INHALT UND ZIELSETZUNG

Nicht selten scheitert die Elternarbeit an der Bereitschaft von Müttern und Vätern, dabei mitzumachen. Wie aber können wir mit Eltern umgehen, die unserer Idee von Zusammenarbeit kritisch begegnen, die sich auf Termine zum Familiengespräch nur schwer einlassen können, die Termine platzen lassen, die problematische Punkte in ihrem Erziehungsverhalten nicht einsehen wollen? Wie können wir Eltern ansprechen, die nicht einmal durch attraktive Ziele zu motivieren sind? Nochmal anders formuliert: Gibt es aus Sicht der Klientinnen und Klienten in bestimmten Situationen nicht gute Gründe »Nein« zu sagen? Denn Klientinnen und Klienten haben gute Gründe dafür, was sie wollen, was sie nicht wollen, was sie bereit sind zu tun oder nicht zu tun. Die Ablehnungsmotive bei Müttern und Vätern sind komplex, widersprüchlich und nicht immer genau beschreibbar, weil bewusste und unbewusste Motive zusammenspielen. In diesem Seminar werden deshalb Motivationskonzepte aus verschiedenen Begründungszusammenhängen diskutiert und miteinander verknüpft, die die Ablehnungsgründe der Eltern auf unterschiedlichen Ebenen der Kommunikation verorten können und den Handlungskompetenzen der Professionellen auf der Inhalts-, der Beziehungs- und der Prozessebene neue Impulse liefern.

Inhalte:

- die Eigenart der Hilfsituation: auf der Inhalts-, der Beziehungs- und der Prozessebene
- metakommunikative Voraussetzungen von Motivation und Kooperation (nach Watzlawick)
- Relevante Motivationskonzepte (unter anderen nach Lange, A. (NL), Appelo, M. (NL) und Maaß, E. und Ritschle, K.)
- Ablehnungsmotive unter der Oberfläche
- unterschiedliche methodische Strategien, um die Bereitschaft zur Zusammenarbeit auf Seiten der Eltern zu steigern, aber vor allem, um die Demotivation zu verhindern

### METHODIK

Kurze Impulsreferate, Gruppenarbeit, praktische Übungen in Kleingruppen-Settings, Balint-Coaching, Witz und Humor flankieren das Seminar, eine proaktive Lernhaltung ist sehr erwünscht.

### ZIELGRUPPE

Fachkräfte aus der Jugendhilfe von freien und öffentlichen Trägern, die ihren eigenen professionellen Kommunikationsstil als einen Teil des Beziehungsarrangements mit den Klienten und Klientinnen überprüfen und schärfen wollen.

*Anmeldeschluss ist sechs Wochen  
vor dem Start dieser Veranstaltung.  
Gern können Sie danach telefonisch  
anfragen.*



Bild: Gerd Altmann / pixabay.com

Zweimoduliger Zertifikatskurs  
**»Medienberater/-in  
der Kinder-, Jugend- und  
Familienhilfe«**

2025 in Würzburg

Den Falter können Sie unter [www.erev.de/fortbildungen/2025-inhalt-und-anmeldung/](http://www.erev.de/fortbildungen/2025-inhalt-und-anmeldung/) herunterladen.

## VERZEICHNIS DER MITWIRKENDEN

- Borek, Gesa** • Diplom Sozialpädagogin, Diakonin, seit 2015 Leiterin des Beratungsdienstes der Interessengemeinschaft Fragiles-X. Referentin zu den Herausforderungen und Fragestellungen von Angehörigen von Menschen mit Behinderungen, Hamburg
- Brörken, Jens**, langjähriger Mitarbeiter in der stationären und ambulanten Eingliederungshilfe, Leitung eines Dienstes in der Eingliederungshilfe, Heilerziehungspfleger, Sozial- und Sexualpädagoge. Schwerpunktthemen: Sexualität und Behinderung, Behinderung und Elternschaft, Sexualität und Familienplanung, geschlechtliche Vielfalt. Mitautor von: »Die Welt der Sexualität in einfacher Sprache«, Coesfeld
- Bütow, Barbara** • Diplom-Pädagogin, Systemische Organisationsberaterin, Coach und Mediatorin, Berlin
- Christmann, Roland** • Erzieher und systemischer Berater, Schwarzenbruck
- Düber, Miriam**, Dr. phil., M.A. Bildung und Soziale Arbeit, Diplom-Sozialpädagogin, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut Perspektive gGmbH (Bonn) und dem Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste der Universität, Bonn
- Fritsch, Irmingard** • Leitung der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Fachdienst Ambulante Dienste, Capito Nordbayern, Nürnberg
- Großmann-Borchardt, Susanne** • Diplom-Psychologin, Supervisorin, Coach und Organisationsberaterin, Berlin
- Großmann, Jana**, Diplom-Betriebswirtin, seit 2022 GFK-Trainerin und zertifizierte Coach nach den Standards der DGfC, Schwaikheim
- Hajok, Prof. Dr. Daniel** • Universität Erfurt, Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Kindheit, Jugend und neue Medien (AKJM), Berlin
- Hesselink, Drs. Jan** • lehrte lange an der FH Enschede (NL) im FB Soziales, studierte Pädagogik, Sozialarbeit/ Sozialpädagogik, (soziale) Gerontologie und Jura. Ist tätig als Seminarleiter für »Kognitive Umstrukturierung nach Ellis (RET)« und für die »Wirksamkeit systemischer/lösungsorientierter Grundannahmen«, Supervisor/ Coach, Ootmarsum/NL
- Hild, Claus** • Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Berater/Familientherapeut (DGSF), Systemischer Supervisor/ Coach (DGSF), Lehrender für systemische Therapie und Beratung (DGSF), selbstständig in eigenen Praxis für Supervision, Coaching und Familientherapie, Lehraufträge an zwei Hochschulen, Dozent für verschiedenen Institutionen, Drei Gleichen
- Hohenberger, Uta** • Diplom-Sozialpädagogin, arbeitet seit 28 Jahren bei einem Jugendhilfeträger in der ambulanten Betreuung und Beratung von Familien und der Verselbständigung junger Erwachsener, freiberuflich als Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation in Fortbildungen und der Beratung, Stuttgart
- Holzinger, Moritz** • B.A. Pädagoge (TH), staatl. anerkannter Sozialpädagoge, Koordination Suchtprävention RDJ (Rummelsberger Dienste für junge Menschen) Streetwork Altdorf, Feucht, Schwarzenbruck und Winkelhaid, Schwarzenbruck
- Kanz, Christine** • Diplom Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Master of Arts (M.A.), Münster
- Keller, Dr. Klaus** • Arzt, Abteilungsleitung Rehabilitation. Seit 2005 Fortbildungstätigkeit zum Thema ICF und Teilhabeplanung (Psychiatrie, Psychosomatik, Frühförderung, Förderplanung), Mitglied in diversen bundesweiten Arbeitsgruppen zum Thema ICF (DGRW, BAR, BAG RPK, DGSMP), Peiting
- Lattschar, Birgit** • Heipädagogin, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG), Lehrtrainerin für Biografiearbeit bei Lebensmutig e. V., Dackenheim
- Lerzer, Florian** • Diplom-Psychologe, Mitarbeiter im psychologischen Fachdienst einer Intensivtherapeutischen Einrichtung, Schwarzenbruck
- Lindemann, Prof. Dr. Karl-Heinz** • promovierter Soziologe, em. Professor an der FH Koblenz, tätig als Coach, Supervisor und Seminarleiter im Spektrum der systemischen Fokussierung und Organisationsentwicklung, Koblenz



- Löhner, Benjamin** • Diplom Sozialpädagoge (FH), KISS-Trainer, REBOUND-Trainer, mudra – Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V., Nürnberg
- Lößnitz, Raik** • Diplom-Sozialpädagoge, AAT/CT®-Trainer, persolog-Trainer®, Verhaltens- und Kommunikationstrainer, langjährige Erfahrung als Leiter eines Kinder- und Jugendhilfebereichs, KODEX®-Trainer, Erkerode
- Mühlendyck, Arnica** • Diakoninnengemeinschaft Rummelsberg/Öffentlichkeitsreferentin VEDD, Schwarzenbruck
- Nüsken, Prof. Dr. Dirk** • Professor Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum
- Petri, Corinna** • M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin im Perspektive-Institut (gGmbH), Mitglied der Forschungsgruppen Pflegekinder und Heimerziehung sowie der IGfH-Fachgruppe Inobhutnahme, Köln
- Ringelberg, Timo** • Sozialpädagoge, zertifizierte Kinderschutzfachkraft und zertifizierter Konfliktmanager, Fachbereichsleiter Kinder- und Jugendhilfe des Emstaler Vereins und freier Referent, Vellmer
- Schuldenzucker, Frank** • Referent für Jugendhilfe im Diakonischen Werk Bayern, Geschäftsführer des Evangelischen Erziehungsverbandes e.V., Nürnberg
- Weyh, Sabrina** • Leitung Zentrum für barrierefreie Kommunikation der Rummelsberger Diakonie, Nürnberg

## TAGUNGSHÄUSER UND ANSCHRIFTEN

### Augsburg

#### Haus Sankt Ulrich

Tagungshotel der Diözese Augsburg

Kappelberg 1 • 86150 Augsburg

☎ 0821 31520

[www.haus-sankt-ulrich.de](http://www.haus-sankt-ulrich.de)

### Erfurt

#### Bildungshaus St. Ursula

Katholische Heimvolkshochschule

Trommsdorffstraße 29 • 99084 Erfurt

☎ 0361 601140

[www.bildungshaus-st-ursula.de](http://www.bildungshaus-st-ursula.de)

### Nürnberg

#### bfw hotel

Schleswiger Straße 101 • 90427 Nürnberg

☎ 0911 938-7248

[www.bfwhotel.de](http://www.bfwhotel.de)

### Würzburg

#### Burkardushaus (B)

Tagungszentrum am Dom

Am Bruderhof 1 • 97070 Würzburg

☎ 0931 38644000

[www.burkardushaus.de](http://www.burkardushaus.de)

#### Exerzitienhaus der Diözese Würzburg

Himmelsporten (H)

Mainaustraße 42 • 97082 Würzburg

☎ 0931 38668000

[www.himmelsporten.net](http://www.himmelsporten.net)

# EREV-Fortbildungsprogramm und Anmeldung über die Homepage [www.erev.de](http://www.erev.de)



The screenshot shows the EREV website homepage. At the top, there is a navigation menu with links: HOME, FORTBILDUNGEN, PUBLIKATIONEN, PROJEKTE, ÜBER UNS, and DOWNLOADS. Below the menu, there is a breadcrumb trail: > FORTBILDUNGEN > 2024 INHALT UND ANMELDUNG. The main heading is "2024: INHALT UND ANMELDUNG". Below this, there are filters: ANZEIGEN: ALLE, FREIE PLÄTZE, and FREIE PLÄTZE NACH DATUM. A course listing for "V08-2024 Einführung in die Kinder- und Jugendhilfe 2024-2025" is shown, with dates "21.10.2024 - 01.10.2025, Erfurt und Würzburg" and a "WEITERE INFOS" link. A blue "ANMELDEN" button is visible to the right of the course listing.

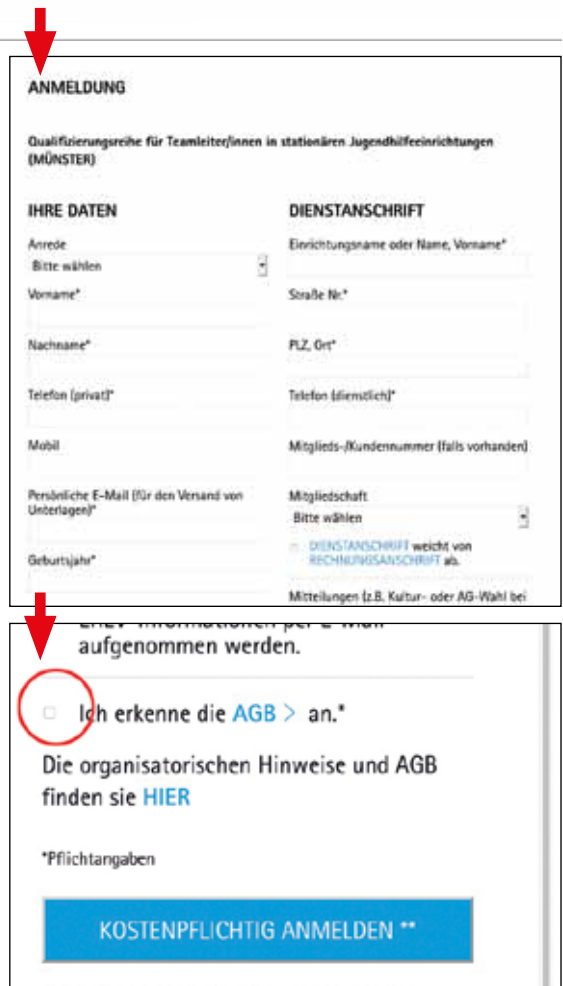
## So geht es:

Sie haben sich zunächst eine Fortbildung aus dem EREV-Fortbildungsprogramm 2024 ausgesucht.

1. Sie gehen nun auf unsere Homepage [www.erev.de](http://www.erev.de) zum Unterpunkt »Fortbildungen« -> »2024: Inhalt und Anmeldung«.
2. Sie scrollen zu Ihrer Fortbildung mit der entsprechenden Fortbildungsnummer, die Sie im Fortbildungsprogramm links beziehungsweise rechts oben finden, klicken auf den Button »ANMELDUNG«, füllen den entsprechenden Anmeldebogen aus, erkennen unsere AGB an und klicken auf den blauen Button »KOSTENPFLICHTIG ANMELDEN«.
3. Innerhalb der nächsten sieben Tage erhalten Sie Ihre Anmeldebestätigung und Rechnung, sofern wir Ihnen einen freien Platz in der Fortbildung anbieten können.

## Ansprechpartnerinnen

Ansprechpartnerinnen für den Fortbildungsbereich / die Seminarverwaltung sind **Melanie Grosskopf** und **Dunja Kreutz**. Sie sind telefonisch erreichbar unter: 0511 390881-17/-10.



The screenshot shows the registration form titled "ANMELDUNG". The form is for a "Qualifizierungsreihe für Teamleiter/innen in stationären Jugendhilfeeinrichtungen (MÜNSTER)". It is divided into two columns: "IHRE DATEN" and "DIENSTANSCHRIFT".

**IHRE DATEN:**

- Anrede: Bitte wählen (dropdown menu)
- Vorname\*
- Nachname\*
- Telefon (privat)\*
- Mobil
- Persönliche E-Mail (für den Versand von Unterlagen)\*
- Geburtsjahr\*

**DIENSTANSCHRIFT:**

- Einrichtungsnamen oder Name, Vorname\*
- Straße Nr.\*
- PLZ, Ort\*
- Telefon (dienstlich)\*
- Mitglieds-/Kundennummer (falls vorhanden)
- Mitgliedschaft: Bitte wählen (dropdown menu)
- DIENSTANSCHRIFT weicht von RECHNUNGSANSCHRIFT ab.
- Mitteilungen (z.B. Kultur- oder AG-Wahl bei

Below the form, there is a checkbox labeled "Ich erkenne die AGB > an.\*" which is circled in red. Below this, there is a blue button labeled "KOSTENPFLICHTIG ANMELDEN \*\*".

**Evangelischer  
Erziehungsverband  
in Bayern e. V.  
c/o  
Diakonisches Werk  
Bayern**

Pirckheimerstraße 6  
90408 Nürnberg  
☎ 0911 9354283  
☎ 0911 9354284  
Fax 0911 9354299  
[www.eev-bayern.de](http://www.eev-bayern.de)

Evangelischer Erziehungsverband e. V. (EREV)  
Bundesverband evangelischer Einrichtungen und Dienste  
Flüggestraße 21  
30161 Hannover  
☎ 0511 390881-17 oder -10  
Fax: 0511 390881-16  
Internet: [www.erev.de](http://www.erev.de)  
E-Mail: [seminarverwaltung@erev.de](mailto:seminarverwaltung@erev.de)